

Das Magazin für den Österreichischen Schießsport

10.9

zehn komma neun

Ausgabe 04/14

VIELFALT.

Partner des ÖSB

Sponsoren



ÖSB-Pool



Fördernde Partner



Vielfalt.

Das Jahr 2014 war geprägt von Weltmeisterschaften in mehreren Schießsportdisziplinen, wobei wir über zahlreiche Medaillen jubeln durften. So traten die Armbrustschützen mit der stolzen Zahl von zehn Medaillen die Heimreise aus Frankfurt am Main an. Mehrfach Edelmetall konnten auch die Metallic-Silhouette- und die Vorderladerschützen bei ihren Weltmeisterschaften erringen. 2014 wurde ebenso die nur alle vier Jahre stattfindende ISSF-Weltmeisterschaft ausgetragen. Unsere Athleten holten einige achtbare Ergebnisse, blieben jedoch insgesamt etwas unter den Erwartungen. Einzig Gernot Rumpler konnte mit einer Top-Leistung eine Bronzemedaille im Dreistellungsmatch der Junioren erzielen. Bei der Weltmeisterschaft wurden bereits die ersten Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 vergeben, wobei unsere Athleten im Kampf um diese leider nicht eingreifen konnten. Doch wir richten den Blick nach vorne, denn im kommenden Jahr gibt es gleich mehrere Wettkämpfe, bei denen Quotenplätze geholt werden können. Eines ist sicher: Alle ÖSB-Athleten, Betreuer

und Funktionäre werden weiterhin ihr Bestes geben, um 2016 bei den Olympischen Spielen eine Rolle spielen zu können. An dieser Stelle möchte ich allen Athleten sehr herzlich zu ihren Top-Platzierungen bzw. ihren Medaillen gratulieren.

Schon alleine die Aufzählung der Schießsportgroßereignisse, die jedes Jahr stattfinden, weist auf die Vielfalt im Schießsport hin, die es in kaum einer anderen Sportart gibt. Neben den unterschiedlichen Disziplinen sind es auch die diversen Anforderungen an die Sportschützen, die ihn kennzeichnen. Um auf die Besonderheiten unserer Sportart aufmerksam zu machen, haben wir die „Vielfalt“ zum Titelthema der vorliegenden Ausgabe von 10,9 auserkoren.

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe wünscht

Ihr DDr. Herwig van Staa
Präsident des Österreichischen Schützenbundes

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Schützenbund
Für den Inhalt verantwortlich ist das Präsidium des ÖSB: DDr. Herwig van Staa (Präsident), Ing. Horst Judtmann (1. Vizepräsident), Hermann Gössl (2. Vizepräsident), Mag. Florian Neururer (Generalsekretär)
Redaktion, Anzeigen & Vertrieb:
Österreichischer Schützenbund, Stadionstraße 1b, 6020 Innsbruck, Österreich, MMag. Paul Salchner
T: +43 (0) 512 - 39 22 20, F: +43 (0) 512 - 39 22 20 - 20, magazin@zehnkommeneun.at

www.zehnkommeneun.at
Autoren: MMag. Paul Salchner, Margit Melmer, Heinz Reinkemeier, ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Raschner, Roland Luchner, MCs, Hofrat i.R. Mag. iur. Josef Mötz
Fotos: ÖSB, MMag. Paul Salchner, iStock, Margit Melmer
Abonnement: Jahresabonnement 10,90 Euro inkl. Versand, Einzelausgabe 3,50 Euro inkl. Versand, magazin@zehnkommeneun.at, www.zehnkommeneun.at
Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils

um ein weiteres Jahr, falls nicht acht Wochen vor Ende des Bezugsjahres die schriftliche Kündigung erfolgt. Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder Störung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des ÖSB unzulässig und strafbar. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Innsbruck.
Layout: Unique Werbeges.m.b.H., www.unique.at;

Druck: Stadtdrucker 2012 GmbH
www.dreamadvice.net

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Formulierungen im Medium meist nur in der männlichen Form angeführt – sie beziehen sich selbstverständlich auf Frauen und Männer.





IO.4 NEWS

Aktuelles aus der Welt des Sportschießens.

IO.6 INSIDE

ÖSB-Kader für die Saison 2015.

IO.9 TITELSTORY – VIELFALT

Vielfalt im Konditionstraining. IO.10 Franziska Peer im Interview. IO.12 Michael Kemeter im Interview. IO.14

IO.16 STORYS

Das Zentrale Waffenregister ab dem 1. Juli 2014. IO.16 Die österreichischen Landesverbände: Landesschützenverband Niederösterreich IO.18 Oberösterreichischer Landesschützenverband. IO.19

IO.20 INTERNATIONAL

WM Match- und Field-Armbrust. IO.20 ISSF-Weltmeisterschaft Granada IO.24 Weltmeisterschaft Vorderlader. IO.30 European Youth League Final IO.31 WM Metallic Silhouette. IO.32 Youth Olympic Games IO.33

IO.34 AUFS KORN GENOMMEN

Techniktraining mit Heinz Reinkemeier. IO.34

IO.37 ÖSTERREICH

News aus den Sparten. IO.37 Beiträge aus den Bundesländern. IO.42 Die nächsten Events (international und national). IO.46

IO.47 KONTAKT

IO.48 ABO

Sichere dir jetzt dein Jahresabo!



Die geehrten österreichischen Sportschützen mit ÖSB-Vizepräsident Ing. Horst Judtmann (7. v. l.) und ÖSB-Generalsekretär Mag. Florian Neururer (4. v. l.).

„Tag des Sports“ – Österreichs größtes Sportfest.

Bei wahren Kaiserwetter und Temperaturen bis zu 26 Grad bevölkerten am 20. September laut Polizeischätzung über 500.000 Besucher den Wiener Heldenplatz. Über 130 Mitmachstationen luden dazu ein, eine (neue) Sportart kennenzulernen und gleich vor Ort auszuprobieren. Natürlich war auch der Österreichische Schützenbund mit einem Stand vertreten, an dem sich Interessierte im Olympischen Luftgewehrschießen versuchen konnten. „Der Andrang war riesengroß, wobei rund 600 Besucher unseren Stand ‚belagert‘ haben. Jeder hatte fünf Versuche und somit wurden insgesamt um die dreitausend Schuss abgegeben. War zumindest ein Zehner auf der Zielscheibe, durfte sich der Schütze über eine Medaille freuen“, zieht ÖSB-Vizepräsident Ing. Horst Judtmann eine äußerst positive Bilanz. Gegen Mittag platzte der Heldenplatz aus allen Nähten. Auf der Ehrungstribüne wurden den ganzen Tag über vor tausenden begeisterten Besuchern Österreichs erfolgreichste Sportler aus allen Sportarten geehrt. Darunter waren auch zahlreiche Sportschützen, die im Anschluss den Stand des

Österreichischen Schützenbundes besuchten. Über 400 Sportstars waren an diesem Tag auf dem Heldenplatz, um neben der offiziellen Ehrung durch das Sportministerium das Bad in der Menge zu genießen und fleißig Autogramme zu schreiben.

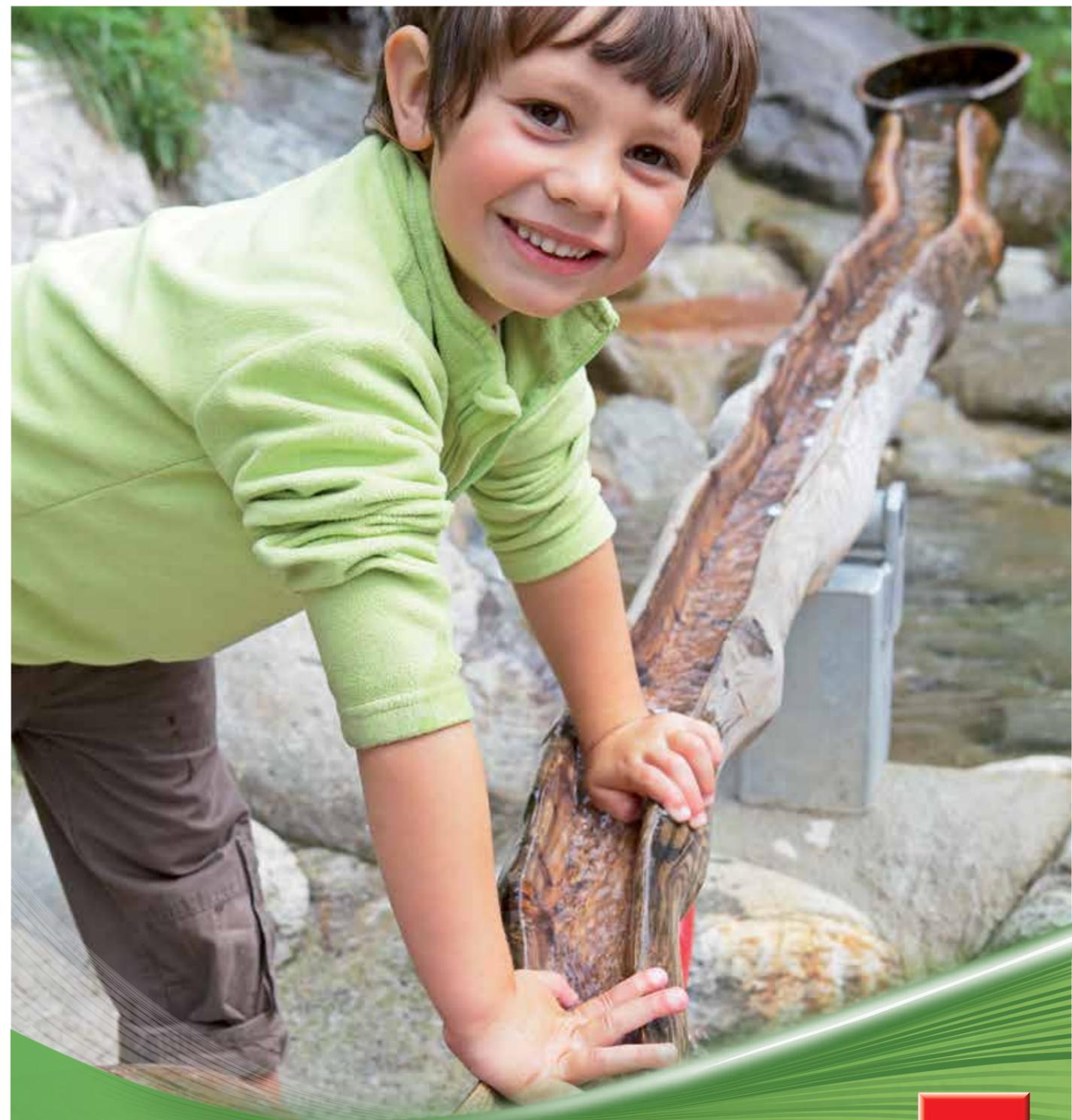
www.tagdessports.at



Sieben ÖSB-Athleten im Rio 2016 „Hope-Kader“.

Der österreichische Förder-Kader für die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro hat im Oktober 2014 seine erste große Evaluierung erfahren. Lisa Ungerank und Stephanie Obermoser, die bisher in der höchsten Förderstufe waren, scheinen nunmehr nicht mehr im so genannten „Medaillenkader“, sondern im „Hope-Kader“ auf. Diesem gehören nach wie vor Thomas Mathis und Alexander Schmirl an. Neu aufgenommen wurden in diesen mit Olivia Hofmann, Gernot Rumpler und Bernhard Pickl drei weitere Sportschützen des ÖSB. „Es freut mich, dass insgesamt sieben Sportschützen in den Hope-Kader aufgenommen wurden. Das zeugt davon, dass im Verband von allen Beteiligten eine gute Arbeit geleistet wird“, betont ÖSB-Präsident DDR. Herwig van Staa.

Athleten im „Hope-Kader“ sind „herausragende junge Talente, die eine Chance haben, sich für die nächsten Olympischen Spiele zu qualifizieren, der Focus ‚Medaille‘ liegt aber auf den Olympischen Spielen 2020“, heißt es in der Definition des Sportministeriums. Die Athleten für den Rio-2016-Kader werden durch die Strategiekommission nominiert, deren Vorsitz Prof. Peter Schröcksnadel, Präsident des Österreichischen Skiverbandes, innehat.



tiroler
wasser
kraft

Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at

ÖSB-Kader für die Saison 2015.

Anfang November wurde der Kader (Gewehr, Pistole und Armbrust) für die kommende Saison präsentiert, der aufgrund der derzeit gültigen Kaderrichtlinien erstellt wurde.

Gewehr und Pistole

Name	Vorname	Bundesland	Kaderzugehörigkeit
AUER	Katharina	Wien	B-Kader Luftgewehr Frauen
AUPRICH	Andreas	Kärnten	A-Kader Pistole Männer
BOSSI	Giovanni	Tirol	A-Kader Pistole Männer
BROUSEK	Ferdinand	Niederösterreich	Junioren A-Kader Luftpistole
FRÖHLICH	Michael	Wien	Junioren B-Kader Pistole Junioren A-Kader Luftpistole
GRUBER	Armin	Tirol	B-Kader Luftgewehr Männer
HOFMANN	Olivia	Tirol	Nationalmannschaft Luftgewehr Frauen A-Kader Kleinkaliber Frauen
KALTENEGER	Kevin	Kärnten	B-Kader Pistole Männer B-Kader Luftpistole Männer
KENDLINGER	Georg	Tirol	B-Kader Luftgewehr Männer
KÖCK	Rebecca	Tirol	Juniorinnen A-Kader Luftgewehr Juniorinnen B-Kader Kleinkaliber
KÖLTRINGER	Heinz	Steiermark	A-Kader Pistole Männer
KRAL	Daniel	Niederösterreich	Junioren B-Kader Luftpistole
MATHIS	Thomas	Vorarlberg	Nationalmannschaft Luftgewehr Männer Nationalmannschaft Kleinkaliber Männer
OBERMOSE	Stephanie	Tirol	Nationalmannschaft Luftgewehr Frauen Nationalmannschaft Kleinkaliber Frauen
PATKA	Hannes	Tirol	B-Kader Luftgewehr Männer
PEER	Franziska	Tirol	A-Kader Luftgewehr Frauen A-Kader Kleinkaliber Frauen
PICKL	Bernhard	Niederösterreich	A-Kader Luftgewehr Männer Nationalmannschaft Kleinkaliber Männer
PODLAK	Michal	Niederösterreich	A-Kader Luftgewehr Männer A-Kader Kleinkaliber Männer
PODPESKAR	Alexandra	Salzburg	A-Kader Luftgewehr Frauen
PRIBITZER	Marlene	Niederösterreich	Juniorinnen A-Kader Luftgewehr
RASER	Stefan	Oberösterreich	A-Kader Luftgewehr Männer A-Kader Kleinkaliber Männer
RUMPLER	Gernot	Salzburg	A-Kader Luftgewehr Männer A-Kader Kleinkaliber Männer
RUMPLER	Stefan	Salzburg	A-Kader Kleinkaliber Männer
SCHIELTL	Lukas	Tirol	Junioren B-Kader Luftpistole
SCHMIRL	Alexander	Niederösterreich	A-Kader Luftgewehr Männer Nationalmannschaft Kleinkaliber Männer
STEINER	Sylvia	Salzburg	A-Kader Pistole Frauen A-Kader Luftpistole Frauen
STREMPFL	Martin	Steiermark	A-Kader Luftgewehr Männer A-Kader Kleinkaliber Männer
TIEFENTHALER	Christoph	Vorarlberg	Junioren A-Kader Pistole
TIME	Regina	Oberösterreich	Nationalmannschaft Luftgewehr Frauen A-Kader Kleinkaliber Frauen
UNGERANK	Lisa	Tirol	Nationalmannschaft Luftgewehr Frauen Nationalmannschaft Kleinkaliber Frauen
ZAISBERGER	Verena	Vorarlberg	Juniorinnen A-Kader Kleinkaliber
ZIMMER	Patrick	Oberösterreich	Junioren A-Kader Kleinkaliber
ZOTT	Georg	Tirol	Nationalmannschaft Luftgewehr Männer

Armbrust

Name	Vorname	Bundesland	Kaderzugehörigkeit
AUER	Katharina	Tirol	Nationalmannschaft Armbrust
AUER	Marie-Theres	Tirol	A-Kader Armbrust
BICHLER	Markus	Tirol	Nationalmannschaft Armbrust
BRÜCKNER	Verena	Niederösterreich	A-Kader Armbrust
GSTEU	Bernhard	Vorarlberg	A-Kader Armbrust
KLEEMANN	Michael	Niederösterreich	A-Kader Armbrust
KOSTENZER	Thomas	Tirol	A-Kader Armbrust
KRISTANDL	Manfred	Steiermark	A-Kader Armbrust
KRUMPHUBER	Wolfgang	Oberösterreich	B-Kader Armbrust
LAMPL	Thomas	Niederösterreich	Nationalmannschaft Armbrust
MAYER	Lukas	Vorarlberg	A-Kader Armbrust
MÖLG	Sophia	Tirol	A-Kader Armbrust
MOSER	Manuel	Tirol	Nationalmannschaft Armbrust
MOSER	Matthias	Tirol	A-Kader Armbrust
PEER	Franziska	Tirol	Nationalmannschaft Armbrust
PIRKMANN	Julia	Steiermark	B-Kader Armbrust
REITER	Christine	Steiermark	B-Kader Armbrust
STOCKER	Christoph	Steiermark	B-Kader Armbrust
STRILLINGER	Sonja	Tirol	Nationalmannschaft Armbrust
TIME	Regina	Oberösterreich	B-Kader Armbrust
ZEHETNER	Walter	Oberösterreich	A-Kader Armbrust

Ein Gewinn für den Sport!

Volltreffer. Der Schützenbund ist Österreichs ältester Sportfachverband und erfreut sich auch bei der Jugend großer Beliebtheit. Über eine halbe Million Euro aus der Sportförderung der Österreichischen Lotterien sind eine solide Basis, damit die Sportschützen auch in Zukunft ins Schwarze treffen.



österreichische
LOTTERIEN

Gut für Österreich.



Vielfalt.

Sportschießen weist einen Reichtum an unterschiedlichen Disziplinen auf, wie kaum eine andere Sportart. Mannigfaltig sind auch die Fähigkeiten, die ein Sportschütze mitbringen sollte, wie etwa Präzision, Ausdauer, Körperbeherrschung und Konzentration und nicht zuletzt körperliche und mentale Fitness. Die Beiträge im Rahmen der Titelstory widmen sich der besonderen Vielfalt, die den Schießsport charakterisiert. Sie ist auch Thema in den Interviews mit einem ehemaligen Sportschützen und einer aktuellen Top-Sportschützin.

Vielfalt im Konditionstraining.

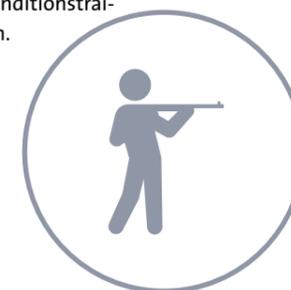
Autoren: ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Raschner und Roland Luchner MSc, Campus Sport Tirol Innsbruck Olympiazentrum

Die Voraussetzung für eine optimale körperliche Vorbereitung von Sportschützen ist ein mit den jeweiligen Fachverbandstrainern gut überlegtes sportartspezifisches Anforderungsprofil.

Dabei wird man unter anderem zur Erkenntnis gelangen, dass im Rahmen der körperlichen Vorbereitung der Vielfalt ein hoher Stellenwert einzuräumen ist. Um dies etwas konkreter zu erläutern, nachfolgend einige Beispiele. Unbestritten ist die gut ausgebildete Ausdauerleistungsfähigkeit, im Speziellen die Grundlagenausdauer, im Schießsport von enormer Wichtigkeit. Wenn wir hier von Vielfalt sprechen, setzt dies die Ausübung unterschiedlicher Sportarten (z. B. Laufen, Biken, Schwimmen, Bergwandern, Inline-Skating) zur Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit voraus. Vorrangig sollten die Einheiten in der freien Natur, durchaus bei unterschiedlichen äußeren Bedingungen, absolviert werden, da variable Geländegegebenheiten stetig wechselnde koordinative Anforderungen an die Athleten stellen. Im Sinn der Vielfalt können immer wieder durchaus auch intensivere Einheiten in den Trainingsalltag integriert werden.

Beim Schießen, sei es im Training oder Wettkampf, ergeben sich zwangsläufig lange isometrische Kontraktionen der Halte- und Stützmuskulatur. Um dabei einen spannungsfreien Stellungsaufbau zu gewährleisten, bedarf es einer bestmöglichen intermuskulären Koordination aller beteiligten Muskelgruppen. Methoden, wie das koordinations- und stabilisationszentrierte Krafttraining, sind hier bestens geeignet, den intermuskulären Anforderungen gerecht zu werden. Konkret bedeutet dies, dass die Variation im Übungsgut sowie die Verbesserung der Ermüdungsresistenz beim Krafttraining Vorrang hat gegenüber Methoden, die auf eine isolierte Verbesserung der Maximalkraft einzelner Muskelgruppen zielt. Zudem gilt es, mit einem vielfältigen Übungsangebot im Krafttraining schießsportspezifischen Dysbalancen, die durch einseitige Belastungen im Training und Wettkampf hervorgerufen werden, entgegenzuwirken. Auf eine gezielte Kräftigung der betreffenden Antagonisten ist dabei besonders Wert zu legen. Vielfalt bedeutet aber auch, sich schnell auf veränderte Rahmenbedingungen (unterschiedliche Wirkung der Schwerkraft bei Stehend-, Kniend- und Liegend-Positionen) einstellen zu können.

Eine bestens ausgebildete Gleichgewichts- und Körperwahrnehmungsfähigkeit der Athleten als Basisfähigkeit spielt für den Schießsport eine zentrale Rolle. Wissenschaftliche Studien untermauern die Vermutung, dass internationale Top-Schützen eine bessere Haltungsbalance aufweisen als nationale Schützen, wengleich der Beweis für den tatsächlichen Zusammenhang zwischen Körperschwankung und erbrachter Schießleistung noch erbracht werden muss. Die Gleichgewichtsfähigkeit ist Teil der koordinativen Fähigkeiten, wodurch auch hier der Vielfalt im körperlichen Training durch situativ variables Üben Rechnung getragen werden sollte. Sogenannte „dual-task“-Trainingsübungen, die einerseits höchste Anforderungen an das Standgleichgewicht unter stabilen, aber auch labilen Bedingungen stellen, und bei denen andererseits vom Athleten gleichzeitig kognitive Aufgaben zu bewältigen sind, wären hier nur ein Beispiel von vielen, wie die körperliche Vielfalt zu schulen ist. Den Ideen der Trainer, aber auch eigenen Ideen der Athleten sind hier keine Grenzen gesetzt, um das Konditionstraining abwechslungsreich und motivierend zu gestalten.



inkl. Diopter Spy, Visierverlagerung Block Club und Korntunnel Score

LG400 COMPETITION AUSTRIA
1998,- EURO

ohne Visierungspaket bestehend aus Spy und Block Club erhältlich um 1599,-

Art.-Nr.: 280 13 37

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederndorf - Austria

verkauf@umarex.at www.umarex.at

UMAREX®
A U S T R I A

Franziska Peer im Interview:

„Olympia 2016 ist mein großes Ziel.“

Interview: MMag. Paul Salchner

Franziska Peer ist eine sehr vielseitige Sportschützin: Neben Armbrust schießt sie Luftgewehr-, Kleinkaliber- und manchmal sogar Großkalibergewehr. Im Interview geht die Tirolerin auf die Herausforderung ein, in mehreren Disziplinen vorne dabei zu sein. Peer, eine der erfolgreichsten Armbrustschützinnen der Gegenwart, schildert außerdem, warum sie seit einiger Zeit verstärkt mit dem Kleinkalibergewehr trainiert.

10,9: Franziska, du hast ursprünglich mit dem Luftgewehr begonnen. Warum bist du später auf die Armbrust umgesattelt?

Peer: Zum Schießsport bin ich durch meine Eltern gekommen, die Mitglieder in der Schützengilde Angerberg waren und uns Kinder immer wieder zu Vereinsabenden mitgenommen haben. So mit 13, 14 Jahren habe ich dann das erste Mal mit dem Luftgewehr geschossen. Ich ging dann zwar bei den Bezirksrundenwettkämpfen an den Start, aber mein Trainingseifer und Interesse am Schießsport hielten sich in Grenzen. Im Jahr 2007 kam mit Markus Bichler frischer Schwung in den Verein. Er hat mich dazu motiviert, regelmäßig zu trainieren, und gab mir viele wertvolle Tipps. Ich machte dadurch große Fortschritte und zählte mit dem Luftgewehr schon bald zu den Besten im Verein.

10,9: Ab wann hast du gemerkt, dass dir die Armbrust besser als das Luftgewehr liegt?

Peer: Als es mit dem Luftgewehr gut für mich lief, meinte mein Trainer Markus, ich solle mich doch einmal mit der Armbrust versuchen. Ich merkte, dass das Armbrustschießen, zusätzlich zum Luftgewehrschießen, ein guter Ausgleich für mich war. 2008 durfte ich an der Weltmeisterschaft in der Schweiz teilnehmen und belegte in der Einzelwertung im U23-Bewerb auf die 10-Meter-Distanz den vierten Rang. Ab diesem Zeitpunkt wusste ich, dass ich noch weit mehr mit der Armbrust erreichen kann und will.

10,9: Du bist seit mehreren Jahren im Armbrust-Kader und seit der Saison 2013/2014 auch im Luftgewehr- und Kleinkaliber-Kader des Österreichischen Schützenbundes. Wodurch hast du deine Leidenschaft für das Gewehr erneut entdeckt?

Peer: Die Leidenschaft war eigentlich immer da, nur war ich mit dem Luftgewehr nie so gut wie mit der Armbrust, auf die ich mich stark konzentriert hatte.

10,9: Weltmeistertitel, Europameistertitel, Staatsmeistertitel – du hast mit der Armbrust alles gewonnen, was es zu erreichen gibt.

Waren diese großen Erfolge auch ein Grund, warum du dich zunehmend den Gewehr-Disziplinen zugewandt hast?

Peer: Das hat natürlich auch mit hineingespielt. Hinzu kam, dass mit dem Gewehr eine Olympiateilnahme möglich ist und mit der Armbrust nicht, weil diese keine olympische Disziplin ist, und eine Olympiateilnahme für wohl jeden Sportler das Allergrößte ist.

10,9: Wie realistisch ist eine Olympiateilnahme in Rio de Janeiro 2016?

Peer: Ich verfolge mein Ziel konsequent und habe auch den Ehrgeiz, es zu erreichen. Eine gewisse Portion Glück gehört natürlich ebenfalls dazu. Bei internationalen Wettkämpfen möchte ich vorne mitmischen und mich für Beschickungen zu großen Wettkämpfen empfehlen, bei denen Quotenplätze für die Olympischen Spiele vergeben werden. Mein erstes großes Ziel war die Teilnahme an der ISSF-Weltmeisterschaft in Granada, das ich leider nicht erreichen konnte. Ich hatte mich im Vorfeld hauptsächlich auf Kleinkaliber konzentriert, weil ich glaubte, dass mein Potential dort größer ist als beim Luftgewehr. Ich musste immer wieder feststellen, dass, wenn man einen festen Beruf hat, es aus Zeitgründen äußerst schwierig ist, sein Training und seine Wettkämpfe profimäßig auszurichten. Seit Oktober bin ich, vorerst für ein Jahr, Leistungssportlerin im Heeressportzentrum, finde dadurch beste Trainingsbedingungen und optimale Bedingungen für einen Profisportler vor und kann mich voll und ganz auf den Schießsport konzentrieren. Ich erwarte mir viel von den folgenden Monaten beim Bundesheer.

10,9: Bei der Armbrust-WM 2014 hast du „nur“ zwei Mannschaftsmedaillen gewonnen, nachdem es bei vorangegangenen Großereignissen weit mehr gewesen waren. War das auch eine Folge, dass du seit einiger Zeit zusätzlich verstärkt mit dem Gewehr trainierst?

Peer: Ja, das war sicher auch ein Grund. Bei der Armbrust ist die Dichte zwar nicht so groß wie im Gewehrbereich, aber will man ganz vorne mitmischen, muss man auch hier sein Allerbestes geben. Für meine Erfolge in den vergangenen Jahren habe ich sehr



Mit der Armbrust feierte Franziska Peer ihre größten Erfolge.

Foto: Walter Zehetner

viel investiert, sie sind mir nicht so einfach in den Schoß gefallen. Die WM in Frankfurt war trotzdem nicht so schlecht. Neben den zwei Mannschaftsmedaillen war ich in den Einzelbewerben vorne mit dabei und auf eine Medaille hätte nicht viel gefehlt.

10,9: Der Russe Nazar Louginets ist einer der wenigen Sportschützen, die sowohl in den Gewehr- als auch Armbrustdisziplinen zur absoluten Weltspitze zählen. Wie schwer ist es, in unterschiedlichen Schießsport-Disziplinen erfolgreich zu sein?

Peer: Man braucht dafür sicher Talent und einen extremen Ehrgeiz. Ich bin mir auch sicher, dass die Russen weit härter und effektiver trainieren als viele andere Sportschützen, außerdem üben deren Top-Schützen ihren Beruf profimäßig aus.

10,9: Wie schwer fällt dir die Umstellung von Gewehr auf Armbrust?

Peer: Relativ leicht. Die Theorie vom Schießen ist sehr ähnlich. Die Umstellung zwischen einzelnen Schießsportdisziplinen – auch innerhalb des Gewehrbereichs – ist nicht sehr schwierig. Sonst könnten Sportschützen bei großen Wettkämpfen nicht innerhalb von wenigen Tagen Luftgewehr, Kleinkalibergewehr und Großkalibergewehr schießen.

10,9: Gewehr- oder Armbrustschießen – was ist aus deiner Sicht anspruchsvoller?

Peer: Schwieriger ist sicher das Schießen mit der Armbrust, weil der Bolzen nur 65 bis 70 Meter weit pro Sekunde fliegt und es beim Luftgewehr rund 170 Meter pro Sekunde sind. Daher darf man sich mit der Armbrust viel weniger Fehler erlauben, denn jede auch noch so kleine Bewegung nach der Schussabgabe wirkt sich auf das Schießergebnis aus.

10,9: Gibt es Pläne, in Zukunft noch weitere Disziplinen zu schießen?

Peer: Nein, ich bin mit meinen derzeitigen voll ausgelastet.

10,9: Vielen Dank für das Gespräch!



Franziska Peer hat ihre Leidenschaft für das Gewehrschießen neu entdeckt.

STECKBRIEF:

Name:	Franziska Peer
Jahrgang:	1987
Wohnort:	Wörgl
Beruf:	Kindergärtnerin, Leistungssportlerin im Heeressportzentrum
Sportliche Erfolge:	zahlreiche WM- und EM-Medaillen mit der Armbrust (10m und 30m), sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft seit dem Jahr 2010, darunter insgesamt neun Goldmedaillen; viele erste Plätze bei Armbrust-Staatsmeisterschaften und internationalen Wettkämpfen; Tiroler Sportlerin des Jahres 2011
Hobbys:	Familie und Freunde, lesen
Homepage:	http://sg-angerberg.at/peer-franziska.html

Michael Kemeter im Interview:

„Vielfältige Sportarten haben auch Gemeinsamkeiten.“

Interview: MMag. Paul Salchner

Der gebürtige Steirer Michael Kemeter ist ein ehemals erfolgreicher österreichischer Pistolenschütze, der sich in der Zwischenzeit dem Slacklining, dem Klettern und dem Base-Jumping verschrieben hat. Im Interview geht er auf die Vielfalt für Körper, Geist und Seele all dieser Sportarten ebenso ein wie auf die Faszination, die sie ausüben.

10,9: Michael, im Jahr 2004 warst du Österreichischer Meister im Pistolenschießen. Welche weiteren Erfolge gab es für dich als Sportschützen?

Kemeter: Meinen ersten Titel holte ich vor zehn Jahren in Liezen mit der Luftpistole, dem noch weitere folgen sollten, und ich bin somit mehrfacher Österreichischer Meister im Luftpistolenschießen. Aber auch internationale Wettkämpfe wie Europameisterschaften und Weltmeisterschaften, nicht nur als Sportschütze, prägten mein Dasein als Sportler.

10,9: Ab dem Jahr 2007 hast du dich dem Slacklining, später auch dem Klettern sowie dem Base-Jumping zugewandt. Wie kam es dazu?

Kemeter: Klettern war für mich, neben dem Schießsport, immer ein ständiger Begleiter und so um das Jahr 2004 begann es, ein wichtiger Ausgleich in meinem Leben zu werden. Slacklining – meine Art der Meditation – stieß vorerst auf wenig Begeisterung. Jedoch etablierte sich die Kombination der drei Sportarten Klettern, Sportschießen und Slacklining in einer wunderschönen Vielfalt, wobei Körper und Geist in Harmonie sein müssen, um eine Höchstleistung erbringen zu wollen beziehungsweise einen Flow zu erleben. Das Sportschießen erwies sich nach siebenjähriger Wettkampfdauer als erlernt genug, um etwas Neues zu beginnen: Skydiven. Doch meine Absicht war es nicht, ständig von Flugzeugen oder dergleichen zu springen, sondern einerseits die Bergwelt zu genießen und andererseits einen schnellen Abstieg zu haben. Gedacht, getan. Im Jahr 2013 war das Vorhaben, mit einem Base-Fallschirm am Rücken solo zu klettern, Realität geworden und die ersten Sprünge von der Kletterposition aus bleiben mir als unvergessliches Flow-Erlebnis in Erinnerung. Das Sportschießen war und ist für meine Weiterentwicklung als Individuum ein ständiger Wegbegleiter, da es auch hier um die Gesamtheit geht und sich ebenfalls alles auf den nächsten Moment konzentriert.

10,9: Was haben Extremsportarten und das vergleichsweise ungefährliche Pistolenschießen aus deiner Sicht gemeinsam?

Kemeter: Jeder Sportler hat seine speziellen Sichtweisen in Bezug

auf Risikomanagement, offensichtliche Gefahren und den sicheren Umgang mit seinem „Handwerk“. Daher kann, beziehungsweise möchte ich einen Vergleich zwischen Base-Jumping, Solo-Klettern oder Solo-Highlinen in Relation zum Sportschießen nicht anstellen. Die tiefe Verknüpfung zwischen Psyche und Körper ist sicherlich die wichtigste Verbindung. Dabei ist es egal, um welche „extreme“ Sportart es sich handelt. Es hängt für mich persönlich immer von der Art des mentalen Planens, Denkens und des Tuns ab.

10,9: Was fasziniert dich an so unterschiedlichen Sportarten wie Klettern oder Slacklining und dem Pistolenschießen?

Kemeter: Egal, um welche Sportart es sich handelt, in der Beschränktheit liegt die Kraft und der notwendige aufzubringende Fokus. Dieser ist bei den genannten Sportarten ziemlich ident und ergänzt sich auf den hohen Leveln der „mentalen Stärke“ perfekt, indem man sein Tun in eine Handlung verwandelt. Die Kräfte der Konzentration, der Flow in extremen Situationen, die intrinsischen Motivationen und das „perfekte Sein im Jetzt“ sind für mich immer wiederkehrende Dinge des alltäglichen Lebens. Darin liegt auch der Reiz, diese für sich selbst zu perfektionieren und in allerlei Hinsicht auch genießen zu lernen.

10,9: Inwieweit konntest du beim Slacklining, Klettern und Base-Jumping von deiner Erfahrung als Pistolenschütze profitieren?

Kemeter: Ich profitiere zum einen von der mentalen Ausdauer, die beim Pistolenschießen eine entscheidende Rolle spielt, um einen hohen Leistungsfluss zu erleben. Dies hat mir enorm geholfen, um meine Gedanken unter Kontrolle zu halten und diese dementsprechend produktiv im „Jetzt“ einzusetzen.

10,9: Schießt du eigentlich nach wie vor Pistole bzw. gibst es Pläne, es wieder zu tun?

Kemeter: Zwischendurch sehr gerne. Pläne gibt es immer, es mangelt nur an der Umsetzung, da ich sehr selten in der Heimat bin, doch das Schießen ist ein Teil von mir.



10,9: Wie schwer ist es deiner Meinung nach, in sehr unterschiedlichen Sportarten gleichermaßen erfolgreich zu sein?

Kemeter: Das hängt von der inneren Einstellung ab. Spaß an der Bewegung ist der wichtigste Faktor. Wichtig ist es, sich Ziele zu setzen und sich immer wieder die Frage zu stellen, wieso man etwa gewisse Tätigkeiten in einem „abnormalen“ Stil ausübt. Den Sinn dahinter zu verstehen, bringt mir die Motivation, ungewöhnliche Dinge zu tun.

10,9: Du bist auch, abgesehen vom Sport, ein sehr vielseitiger Mensch und unter anderem als Mentalcoach tätig ...

Kemeter: Ja, ich bin seit dem Jahr 2013 Mentaltrainer und leite Seminare im Bereich „Innere Balance“ für Sportler und jeden Interessierten. Auch biete ich die Schulung der Koordination durch Slackline-Seminare an und gebe Vorträge zu meinen Extremsportarten.

10,9: Welche nächsten Ziele hast du dir in sportlicher und beruflicher Hinsicht gestellt?

Kemeter: Mir bereitet meine Arbeit als Sportler und Mentaltrainer große Freude, und ich werde auch weiterhin den Weg (mit) der Balance verfolgen und ausweiten. Dahingehend wünsche ich jedem Leser Zufriedenheit für seinen eigenen Weg zum Glück durch das (Er-)Leben. Für weitere Updates zu Projekten verweise ich auf meine Homepage.

10,9: Vielen Dank für das Gespräch!

STECKBRIEF:

Name:	Michael Kemeter
Jahrgang:	1988
Wohnort:	St. Marein im Mürztal
Beruf:	professioneller Slackliner, Mentalcoach, Extremsportler, weapon engineer
Erfolge (Auswahl):	sechs Weltrekorde im Slackline-Bereich, weltweite Soloklettereien
Hobbys:	alles, was Spaß und Freude bereitet, reisen und neue Menschen kennen lernen, ...
Homepage:	www.michael-kemeter.com

Fotos: Alexandra Blaise, Mich Kemeter



Das Zentrale Waffenregister ab dem 1. Juli 2014.

Autor: Hofrat i.R. Mag.iur. Josef Mötz

Das Zahlenmaterial

Das Zentrale Waffenregister (ZWR) nahm am 1. Oktober 2012 seinen Vollbetrieb auf und bis 30. Juni 2014 waren sämtliche Schusswaffen der Kategorie C (Einzellader- und Repetierbüchsen) aus dem Altbestand darin zu registrieren; Flinten (Kategorie D) des Altbestandes konnten freiwillig registriert werden. Die Waffenbehörden selbst haben noch vor dem 1. Oktober 2012 die legalen Waffen der Kategorie A (verbotene Waffen wie z. B. Pumpguns) und B eingepflegt. Somit waren im EDV-System des Innenministeriums per 1. Juli 2014 insgesamt 836.953 Waffen von 240.699 Besitzern registriert, davon entfielen auf:

Kategorie A	7.357 Stück
Kategorie B	361.488 Stück Pistolen, Revolver und Selbstladegewehre
Kategorie C	433.834 Büchsen
Kategorie D	34.274 Flinten

Flinten (Kategorie D) aus dem Altbestand mussten und müssen nur bei einem Besitzwechsel oder einem Neukauf gemeldet werden. Freilich umfassen diese Zahlen auch die Neukäufe aller Kategorien im oben angeführten Zeitraum.

Rückstau im Juni

Inzwischen ist die Zahl der Waffen nicht unbedeutend angestiegen, da bei den Büchsen ein gewaltiger „Rückstau“ im Juni entstanden ist. Viele Waffenbesitzer haben die Registrierung im Waffenfachhandel erst im letzten Moment vorgenommen, sodass die Büchsenmacher und Fachhändler überlastet waren und diese Flut erst im Laufe der folgenden Wochen aufarbeiten konnten.

Was ist neu im ZWR

bzw. gibt es eine Nachregistrierung des Altbestandes?

Seit dem 1. Juli ist eine Registrierung durch den Waffenbesitzer selbst mittels Bürgerkarte nicht mehr möglich. Der Weg zur Waffenbranche bleibt also den Sportschützen und sonstigen Waffenbesitzern nunmehr nicht erspart. Sollte jemand die Registrierung seiner Büchse(n) vergessen haben, ist dies noch weitgehend pro-

blemlos möglich, da das System derartige Nachregistrierungen zulässt. Eine Bestrafung des zu spät Registrierenden ist unwahrscheinlich, da es dem Bundesministerium für Inneres lieber ist, dass eine Waffe zu spät als gar nicht registriert wird.

Sind nicht registrierte Büchsen illegal?

Unregistrierte Schusswaffen der Kategorie C sind nicht illegal, da deren Besitz Personen, gegen die kein Waffenverbot besteht und die 18 Jahre oder älter sind, erlaubt ist. Der Tatbestand der Nichtregistrierung stellt lediglich eine Verwaltungsübertretung dar, die zwar mit bis zu EUR 3.600,- bestraft werden kann, aber für Besitzer von waffenrechtlichen Dokumenten nicht gleich zum Verlust der Verlässlichkeit führen muss. Es wird hier auf die konkreten Umstände des Einzelfalls ankommen. So macht es zum Beispiel einen Unterschied, ob der Waffenbesitzer glaubhaft machen kann, die Registrierung einer Büchse vergessen zu haben, oder ob bei einem Waffenbesitzer mehrere offensichtlich versteckte Waffen gefunden werden.

Keine polizeiliche Überprüfung von Büchsen und Flinten

Mangels Rechtsgrundlage gibt es keine Überprüfung von Schusswaffen der Kategorien C und D beim Besitzer analog zu jener von solchen der Kategorien A und B. Auch die waffenrechtliche Verlässlichkeit gem. § 8 Waffengesetz 1996 wurde als waffenrechtliches Institut im Hinblick auf den Erwerb, Besitz und das allfällige Führen von Schusswaffen der Kategorien A und B geschaffen und ist primär nur auf Besitzer von Ausnahmegenehmigungen, Waffenpässen und Waffenbesitzkarten anzuwenden. Selbstverständlich sind aber auch Waffen der Kat. C und D sicher zu verwahren. Zweifellos ist es schon vorgekommen, dass manche Waffenbehörden in vorausgehendem Gehorsam der Polizei bei der regelmäßigen, fünfjährigen Überprüfung auch die im ZWR registrierten Büchsen und Flinten des jeweiligen Besitzers auf den Überprüfungsauftrag geschrieben haben – dies allerdings eben ohne Rechtsgrundlage.

ZWR und Europäischer Feuerwaffenpass (EFWP)

Ein Problem ergibt sich für Sportschützen und Jäger, die ihre Flinte ins EU-Ausland mitnehmen wollen: In den EFWP kann eine Flinte nur eingetragen werden, wenn sie auch im ZWR registriert ist. Das

Datenmaterial für den Ausdruck am neuen EFWP (nicht mehr in Form eines Heftchens, sondern eines Faltblattes) kommt nämlich aus dem ZWR. Die Registrierung einer Flinte aus dem Altbestand, die ja freiwillig ist, bleibt dem Betroffenen in einem derartigen Fall also nicht erspart.

Private Überlassung und Erwerb

Problemlos und sowohl für den Überlasser als auch den Erwerber bequem gehen Geschäfte mit Schusswaffen der Kat. C und D im Waffenfachhandel vor sich. Bei Überlassung an einen Händler oder Büchsenmacher entlastet dieser den Verkäufer und schreibt die Waffe im ZWR auf seine Firma. Beim Verkauf der Gebrauchtwaffe wird, wie bei einer Neuwaffe, dem Käufer eine Registrierungsbestätigung ausgestellt.

Bei privaten Geschäften ist zu unterscheiden:

Flinten (Kat. D): Da Flinten aus dem Altbestand jederzeit freiwillig nachregistriert werden können, hat der private Erwerber binnen sechs Wochen die Flinte bei einem Waffenfachhändler oder Büchsenmacher registrieren zu lassen, wobei er den Vorbesitzer nicht anzugeben braucht, falls die Schusswaffe der Kategorie D noch nicht im ZWR registriert war, das heißt, aus dem Altbestand des Vorbesitzers stammte. In diesem Fall entspricht der Registrierungsvorgang praktisch dem der freiwilligen Meldung. Freilich hat sich der private Käufer beim Überlasser zu versichern, dass die Flinte eben noch nicht registriert war. Auch ist bei der Registrierung eine Begründung für den Besitz anzugeben, etwa die Jagd- oder Sportausübung oder das Waffensammeln. Für den Altbestand hatte der bestehende Besitz als Begründung ausgereicht. War die Flinte bereits im ZWR erfasst, ist wie bei Büchsen vorzugehen.

Büchsen (Kat. C): Hier ist der Vorgang komplizierter. Die Pflicht zur Registrierung trifft allein den Erwerber; dieser hat sie binnen sechs Wochen durchzuführen. Der Registrierungspflichtige hat dabei neben der Begründung für den Besitz auch den Namen des Vorbesitzers anzugeben. Das klingt einfach, kann aber zu Problemen führen: Hat nämlich der Vorbesitzer die Waffe nicht registrieren lassen, hat nunmehr der Erwerber den Schwarzen Peter – nämlich eine unregistrierte Waffe der Kat. C – in Händen. Hat der Vorbesitzer ihm noch dazu falsche Personendaten bekanntgegeben, wird es schwierig.

Auch im umgekehrten Fall kann es zu Problemen kommen: Eine registrierte Waffe wird privat verkauft und der Käufer lässt sie nicht auf sich registrieren. In diesem Fall bleibt der Überlasser ewig mit der Waffe im ZWR belastet und kann Probleme mit der Waffenbehörde bekommen, etwa wenn diese Waffe seine vermeintlich 20. ist und er damit gem. § 41 WaffG (Verwahrung von 20 oder mehr Schusswaffen in einem räumlichen Naheverhältnis) meldepflichtig wird. Die Waffenbehörde bemerkt dies natürlich aufgrund der Anzahl der im ZWR auf diese Person registrierten Waffen. Tatsäch-

lich besitzt der Waffenbesitzer aber nur 19 Waffen, weil er die eine ja privat verkauft und dementsprechend keine §-41-Meldung erstattet hat.

Zur Absicherung von Überlasser und Erwerber bei privaten Geschäften mit Schusswaffen der Kat. C und D sollte daher wie folgt vorgegangen werden:

- Der Überlasser gibt dem Erwerber eine Kopie seiner Registrierungsbestätigung für die gegenständliche Waffe und dieser dem Überlasser eine Kopie seiner Bestätigung nach der neuerlichen Registrierung.
- Alternative: Überlasser und Erwerber setzen gemeinsam ein Dokument (analog jenen, die für Geschäfte gem. § 28 WaffG – also für Faustfeuerwaffen und Halbautomaten – als Vordrucke im Umlauf sind) in zweifacher Ausfertigung auf, unterschreiben es und behalten sich je ein Exemplar. In der Waffenbranche wurden da und dort bereits entsprechende Formulare angefertigt.

Wird das Geschäft nicht unter Bekannten abgeschlossen, sollte man sich zur Absicherung gegenseitig einen Ausweis vorweisen. Während also eine Registrierung von C- und D-Waffen nur über den Fachhandel möglich ist, sind Überlassungs-/Erwerbsmeldungen für B-Waffen bei Privatgeschäften nach wie vor nur an die Waffenbehörden zu richten.

Vereinswaffen

Für Waffen der Kat. C und D, die im Eigentum eines Schützenvereins stehen, wurde im ZWR insofern vorgesorgt, als dass eine Begründung für den Besitz „Vereinswaffe“ bereits vorgesehen ist. Trotzdem blieb es einem Organ des jeweiligen Vereins nicht erspart, die Vereinswaffen auf sich als Person anzumelden. Möglicherweise wird eine Novelle des WaffG demnächst weitere Erleichterungen für Vereine im Zusammenhang mit ZWR-Registrierungen bringen. Sobald nähere Details bekannt sind, wird darüber berichtet.

STECKBRIEF:

Name:	Hofrat i. R. Mag.iur. Josef Mötz
Jahrgang:	1953
Wohnort:	Laxenburg bei Wien
Beruf/Tätigkeiten:	Jurist im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport im Ruhestand, Fachautor am Sektor Waffen- und Munitionskunde sowie Waffenrecht
Hobbys:	Waffen- und Munitionskunde, Jagd, Sportschießen (HSV Wr. Neustadt)



Foto: HBF/Weichselbaum



Porträt:

Landesschützenverband Niederösterreich

Fünf Fragen an LOSM Hermann Gössl

10,9: Herr Gössl, Sie sind seit 2003 Landesoberschützenmeister in Niederösterreich. Warum haben Sie dieses Amt übernommen?

Gössl: Zum Sportschießen bin ich bereits im Jahr 1967 durch den Heeressportverein Burg Kreuzenstein gekommen, ab 1989 leitete ich die Sektion Schießen. Im Jahr 1999 habe ich dann die Funktion des Bezirkssportleiters Luftgewehr und damit die erste Funktion für den Landesschützenverband Niederösterreich übernommen. 2001 wurde ich zum ersten Landesschützenmeister und 2003 zum Landesoberschützenmeister gewählt. Ich habe meine bisherigen Ämter immer gerne übernommen, weil mich Funktionärstätigkeiten schon seit jeher interessiert haben und ich auch im Landesschützenverband etwas bewegen wollte. Im Jahr 2013 wurde ich außerdem zum Vizepräsidenten des Österreichischen Schützenbundes gewählt. Als Funktionär ist mir der Kontakt zu den Sportschützen enorm wichtig und deshalb bin ich, so oft es möglich ist, bei Veranstaltungen in Niederösterreich, aber auch bei Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften anwesend.

10,9: Worauf sind Sie im Landesschützenverband Niederösterreich besonders stolz?

Gössl: Auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Landessportleitern und den Vereinen, die in ihren jeweiligen Bereichen sehr gute Arbeit leisten. Im Jahr 2007 eröffneten wir ein eigenes Büro in Grafenwörth und 2012 das Jugendleistungszentrum beim Heeressportverein St. Pölten, wo die Trainer ausgezeichnete Arbeit leisten. In Rabenstein wird alljährlich ein Jugendtrainingslager durchgeführt. Diese Beispiele zeigen, dass in Niederösterreich, im Sinne des Schießsportes, sehr viel passiert, und das macht mich stolz.

10,9: Welche Vorhaben möchten Sie in der laufenden Funktionärsperiode umsetzen?

Gössl: Ich möchte den hohen Standard des Jugendleistungszentrums halten und außerdem das Mentaltraining intensivieren, wofür wir eine eigene Trainerin engagiert haben. Je nach finanziellen Möglichkeiten planen wir den Ausbau der Schießstände und wollen auch die Ausbildung von Trainern, Instruktoren und Kampfrichtern fördern.

10,9: Wie ist es um den Schießsportnachwuchs in Niederösterreich bestellt?

Gössl: Generell sind wir damit zufrieden und können dank der guten Vereinsarbeit auch regelmäßig tolle Ergebnisse bei Österreichischen Meisterschaften vorweisen. In den Ballungsräumen und in der Gegend rund um Wien ist es um den Schießsportnachwuchs schlechter bestellt, weil dort das Freizeitangebot für Jugendliche einfach sehr groß ist.

10,9: Worin sehen Sie die großen zukünftigen Herausforderungen für den Landesverband?

Gössl: In der Förderung der Jugendarbeit. Um die Jugendlichen für den Schießsport zu begeistern, gilt es, unsere Spitzenathleten als Vorbilder für den Nachwuchs zu positionieren. Eine intensivere mediale Berichterstattung über Schießsportthemen liegt uns ebenfalls am Herzen.

10,9: Vielen Dank für das Gespräch

Landesschützenverband Niederösterreich

gegründet: 1892
Vereine: 125
Mitglieder: ca. 3.600



Landesoberschützenmeister: Hermann Gössl
1. Landesschützenmeister: Franz Obermann
2. Landesschützenmeister: Ernst Holzreiter

Kontakt:

Landesschützenverband Niederösterreich
Kaiserallee 23/1/7
2102 Bisamberg
Tel.: 0676 639 16 11
losm@lsvnoe.at
www.lsvnoe.at



Porträt:

Oberösterreichischer Landesschützenverband

Fünf Fragen an LOSM Konsulent Manfred Einramhof

10,9: Herr Einramhof, Sie sind seit 2011 Landesoberschützenmeister in Oberösterreich. Warum haben Sie dieses Amt übernommen?

Einramhof: Ich engagiere mich bereits seit dem Jahr 1982 als Funktionär im Schießsport. Seit 1984 bin ich Landessportleiter für das Großkaliberschießen in Oberösterreich, seit dem Jahr 2002 außerdem Bundessportleiter und versuche, dieser Sportart zu größerer Bekanntheit zu verhelfen. Nachdem mein Vorgänger als Landesoberschützenmeister nach drei Jahren nicht mehr kandidierte, sind die Mitglieder des Oberösterreichischen Landesschützenverbandes an mich herangetreten und haben mich gefragt, ob ich diese Funktion übernehmen möchte. Nach reiflicher Überlegung und nach der Zusage der Landessportleiter, mich dabei tatkräftig zu unterstützen, habe ich sie übernommen.

10,9: Worauf sind Sie im Oberösterreichischen Landesschützenverband besonders stolz?

Einramhof: Nachdem die drei Jahre, bevor ich das Amt des Landesoberschützenmeisters übernommen habe, nicht so verlaufen waren, wie sich das die große Mehrheit vorgestellt hatte, wurde in der Folge beinahe der gesamte Landesschützenrat neu aufgestellt. Nach meiner Wiederwahl im Jahre 2014 arbeiten heute alle Landessportleiter so engagiert, dass der Schießsport mit all seinen Sparten eine stetige Aufwärtsentwicklung nimmt.

10,9: Welche Vorhaben möchten Sie in der laufenden Funktionärsperiode umsetzen?

Einramhof: Man soll und kann sich nicht auf vergangenen Errungenschaften ausruhen und so steht die Förderung unserer Jugend ganz oben auf unserer Tätigkeitsliste. Wenn alles gut geht, dann haben wir im Jahr 2015 ein Landesschießzentrum.

10,9: Wie ist es um den Schießsportnachwuchs in Oberösterreich bestellt?

Einramhof: In diversen Disziplinen konnten wir schon eine Steigerung feststellen, wobei wir den Nachwuchs natürlich auch in Zukunft fördern werden. Ziel ist natürlich auch, dass sich Jugendliche zur Sportart Schießen bekennen, die leider von verschiedenen Lehrkräften aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt wird. Wir haben Erfahrung mit hyperaktiven Kindern gemacht, welche

nach einem Schnupperkurs einem Verein beigetreten sind und in der Folge durch die verbesserte Konzentration auch in der Schule bessere Leistungen erbrachten.

10,9: Worin sehen Sie die großen zukünftigen Herausforderungen für den Landesverband?

Einramhof: Unser Ziel muss es sein, die Anzahl von 141 Vereinen mit mehr als 4100 gemeldeten Schützen, wobei hierunter fast nur Wettkampfschützen sind, allerdings mit mehreren Disziplinen, zu erhöhen. Ein guter Weg zu mehr Mitgliedern führt über die diversen Jugendcups, natürlich darf aber auch auf die Senioren nicht vergessen werden.

10,9: Vielen Dank für das Gespräch!

Oberösterreichischer Landesschützenverband

gegründet: 1901
Vereine: 141
Mitglieder: 4150



Landesoberschützenmeister: Konsulent Manfred Einramhof
1. Landesschützenmeister: Franz Maurer
2. Landesschützenmeister: Werner Rogl

Kontakt:

Oberösterreichischer Landesschützenverband
Turnwiesen 4/3
4490 St. Florian
Tel.: 0664 222 96 92
einramhof@karrernet.at
http://ooe.zielsport.at/

Für Sonja Strillinger verlief die WM in Frankfurt mit vier Medaillen äußerst erfolgreich.



Fotos: Manfred Kristandl



Frankfurt am Main – Austragungsort der Armbrust-Weltmeisterschaft 2014.

WM Match- und Field-Armbrust: Zehn Medaillen für Österreich.

Autor: MMag. Paul Salchner

Vom 4. bis 10. August 2014 wurde in Frankfurt am Main die Weltmeisterschaft für Match- und Fieldarmbrust ausgetragen. Die österreichischen Armbrustschützen wurden den hohen Erwartungen gerecht und konnten mit zehn Medaillen im Gepäck wieder die Heimreise antreten. Die erfolgreichsten österreichischen Teilnehmer waren Sonja Strillinger und Manuel Moser mit jeweils zwei Einzel- und zwei Teammedaillen.

Die österreichischen Armbrustschützen waren in der Vergangenheit international gesehen höchst erfolgreich. Nach der fulminanten Weltmeisterschaft 2012 in der Schweiz mit zehn Medaillen holten sie bei der Heimeuropameisterschaft 2013 in Innsbruck sieben Mal Edelmetall. Entsprechend hoch waren die Erwartungen, was die Weltmeisterschaft 2014 betraf. Die stilvolle Eröffnungsfeier ging auf dem Römerberg (Rathausplatz) in der Frankfurter Innenstadt über die Bühne. Die Wettkämpfe wurden im Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in der Nähe des Frankfurter Flughafens ausgetragen. Die Armbrustschützen fast aller Nationen, auch jene aus Österreich, waren im nahegelegenen Steigenberger Airport Hotel untergebracht. Dort fand am Abschlussstag auch das Abschlussbankett samt Siegerehrung statt, wobei es für Österreichs Armbrustschützinnen und Armbrustschützen zehn Medaillen zu feiern gab.

Gleich am ersten Wettkampftag gab es mit insgesamt sechs Medaillen einen wahren Medaillenregen. Über drei Medaillen durfte

Manuel Moser im U23-Bewerb 30m jubeln. Im Stehend-Wettkampf kürte er sich mit 282 Ringen zum Weltmeister, im Kniend-Wettkampf reichten 284 Ringe für Bronze. Eine weitere Bronzemedaille kam für den Tiroler in der Mannschaftswertung dazu, die er gemeinsam mit Matthias Moser und Julia Pirkmann erringen konnte. Lediglich den starken Teams aus der Schweiz und Deutschland mussten sich die drei Athleten geschlagen geben.

Erfolgreich war zum Auftakt auch Sonja Strillinger, die den Vize-weltmeistertitel in der Disziplin 10m Frauen holen konnte. Erst mit einem Stechschuss konnte sie sich gegen ihrer Konkurrentin, Sylvia Aumann aus Deutschland, durchsetzen und sich die Silbermedaille sichern. Eine weitere kam in der Mannschaftswertung hinzu: Zusammen mit Franziska Peer und Regina Time schoss sie sich auf den zweiten Rang. Nur dem deutschen Team mussten sie den Vortritt lassen.

Für die insgesamt sechste Medaille am ersten Wettkampftag sorgte das Team in der Disziplin 10m Männer. Wolfgang Krumphuber, Walter Zehetner und Manfred Kristandl holten Bronze. Der Titel ging mit 1.767 Ringen und neuem Weltrekord an Russland.

Nach dem erfolgreichen ersten Wettkampftag legten die österreichischen Armbrustschützen am zweiten Tag nach. Im 30m Offene Klasse Teambewerb holten Franziska Peer, Thomas Lampl und Sonja Strillinger den Weltmeistertitel. Mit 1.698 Ringen distanzieren sie die Mannschaften aus der Schweiz und Russland um je neun Ringe.

Junioren-Betreuer Christian Mölg mit Manuel Moser, Sophia Mölg und Matthias Moser.



Die österreichische Delegation bei der Eröffnungsfeier in der Frankfurter Innenstadt.

Teamwertungen

EVENT: 10M MEN TEAM DATE: 07.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 4
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	KAMENSKII Sergei	KRUGLOV Sergey	RUS	1767	WR!
2	LEIBIG Martin	NEUMANN Peter	GER	1751	
3	KRISTANDL Manfred	KRUMPHUBER W.	AUT	1732	

EVENT: 10M WOMEN TEAM DATE: 07.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 6
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	AUMANN Sylvia	IHMS Birte	GER	1170	
2	PEER Franziska	STRILLINGER Sonja	AUT	1164	
3	GRANDEMANGE M. ROY Marie	TOUSSAINT Sabrina	FRA	1162	

EVENT: 10M U23 MEN TEAM DATE: 08.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 4
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	REINIG Thorben	STRASSER Alexander	GER	1156	
2	BRÜSCHWEILER J.	GOHL Roman	SUI	1149	
3	KLEEMANN M.	KOSTENZER Thomas	AUT	1148	
4	KHARKOV Evgenii	KOVALENKO Sergei	RUS	1136	

EVENT: 10M U23 WOMEN TEAM DATE: 08.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 5
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	GEBHARD Jasmin	GLINKE Bianca	FRA	1164	
2	CHEVANCE Aurelie	MATTE Romane	FRA	1161	
3	BAUMGARTNER J.	HURSCHLER Monika	SUI	1160	
5	AUER Katharina	MÖLG Sophia	AUT	1143	

EVENT: 30M U23 TEAM DATE: 07.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 5
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	BRÜSCHWEILER J.	MENZI Tamara	SUI	1690	
2	FÜRST Louis	KREUZINGER Matthias	GER	1658	
3	MOSER Manuel	MOSER Matthias	AUT	1644	

EVENT: 30M OPEN-CLASS TEAM DATE: 08.08.2014					NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 6
Rank	Name	Name	Nat	Sum	
1	LAMPL Thomas	PEER Franziska	AUT	1698	
2	EBNÖTER Jürg	ZAHND Monika	SUI	1689	
3	KAMENSKII Sergei	KUZNETSOV Stanislav	RUS	1689	



Wolfgang Krumphuber, Manfred Kristandl und Walter Zehetner (v. l.) jubelten über Team-Bronze.

EVENT: 10M MEN DATE: 07.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 27
Rank	Name	Nat	stehend	Final	Total
1	LUGINETS Nazar	RUS	594	98	692
2	DRIAGIN Aleksandr	RUS	596	95	691
3	SIDI Peter	HUN	591	99	690
9	KRISTANDL Manfred	AUT	583		
18	LAMPL Thomas	AUT	576		
20	KRUMPHUBER Wolfgang	AUT	575		
21	ZEHETNER Walter	AUT	574		
24	HOFMEISTER Gerald	AUT	559		



Das Publikum war stets hautnah am Geschehen.

Für eine weitere Einzelmedaille sorgte Katharina Auer im U23-Berwerb der Juniorinnen auf die 10m-Distanz. Auf die Weltmeisterin Bianca Glinke aus Deutschland, die einen neuen Weltrekord erzielen konnte, fehlten der Tirolerin vier Ringe. Silber holte Auer mit einem Ring Vorsprung auf Michaela Walö, ebenfalls aus Deutschland. Bei den Altersgenossen schaffte Manuel Moser den Einzug ins Finale, in dem er mit 97 Ringen die beste Leistung aller acht Athleten erzielen konnte. Er kam ins Shoot-off um Bronze, in dem er Thorben Reinig aus Deutschland den Vortritt lassen musste. Moser belegte den undankbaren vierten Rang. Doch er sollte durch Mannschaftsbronze in diesem Bewerb „entschädigt“ werden, das er gemeinsam mit Thomas Kostenzer und Michael Kleemann erringen konnte. Dem deutschen Team mussten sie sich um acht Ringe geschlagen geben, den Schweizern hingegen nur um einen Ring – somit Bronzemedaille für Österreich.

Am dritten und letzten Wettkampftag sorgte Sonja Strillinger in der Offenen Klasse auf die 30m-Distanz im Stehend-Wettkampf bei schwierigen Bedingungen für die insgesamt zehnte österreichische Medaille. Lediglich den beiden Russen Nazar Luginets und Sergei Kamenskii musste sie den Vortritt lassen, doch die Freude über Bronze überwog sichtlich.

Zeitgleich mit der Matcharmbrust-WM ging in Frankfurt am Main auch jene mit der Fieldarmbrust über die Bühne. In der Männerklasse waren die beiden Vorarlberger Bernhard Gsteu und Lukas Mayer am Start. Geschossen wurde im Laufe des Wettkampfes auf die 60m, 50m und 35m, wobei am Ende alle Ringe zusammengezählt wurden. Gsteu kam auf insgesamt 1.631 Ringe, die ihm den 15. Rang einbrachten. Mit 1.622 Ringen klassierte sich Mayer einen Rang hinter seinem Landsmann. Den Weltmeistertitel holte der deutsche Lokalmatador Ralf Hillebrand. Er setzte sich im Shoot-off gegen den Franzosen Pascal Christoffel und den Kroaten Andrej Krstinic durch, nachdem alle drei Athleten nach dem Finale 1.806 Ringe zu Buche stehen hatten.

Bundessportleiter Harald Lugmayr: „Mit den zehn Medaillen sind wir natürlich mehr als zufrieden. Besonders freut mich, dass wir in der 30m Offenen Klasse die Schweizer und die Russen geschlagen haben – das war sensationell. Sowohl die Eröffnungsfeier als auch die Abschlussfeier waren erstklassig organisiert. Bei den Wettkämpfen selbst merkte man, dass der Veranstalter bemüht war, aber manches nicht reibungslos verlief. Zweifelsohne überfordert waren viele Kampfrichter mit teilweise zweifelhaften Entscheidungen.“

Weitere Infos und alle Ergebnisse unter <http://wch-crossbow2014.de/>



Regina Time, Sonja Strillinger und Franziska Peer (v. l.) holten Teamsilber auf die 10m-Distanz.

EVENT: 10M WOMEN DATE: 07.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 23
Rank	Name	Nat	stehend	Final	Total
1	TAUBER Sandra	GER	391	98	489
2	STRILLINGER Sonja	AUT	388	96	484
3	AUMANN Sylvia	GER	388	96	484
6	PEER Franziska	AUT	389	94	483
9	TIME Regina	AUT	387		
20	JANSENBERGER Anna	AUT	378		

EVENT: 10M U23 MEN DATE: 08.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 17
Rank	Name	Nat	stehend	Final	Total
1	FÜRST Louis	GER	387	96	483
2	HANSEN Jonas	SUI	388	94	482
3	REINIG Thorben	GER	386	95	481
4	MOSER Manuel	AUT	384	97	481
9	KLEEMANN Michael	AUT	382		
11	MOSER Matthias	AUT	382		
12	KOSTENZER Thomas	AUT	382		
15	STOCKER Christoph	AUT	378		

EVENT: 10M U23 WOMEN DATE: 08.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 20
Rank	Name	Nat	stehend	Final	Total
1	GLINKE Bianca	GER	393	97	490
2	AUER Katharina	AUT	389	97	486
3	WALO Michaela	GER	389	96	485
12	AUER Marie-Theres	AUT	383		
14	PIRKMANN Julia	AUT	381		
18	REITER Christine	AUT	377		
19	MÖLG Sophia	AUT	373		

EVENT: 30M U23 - STEHEND DATE: 07.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 19	
Rank	Name	Nat	P1	P2	P3	Total
1	MOSER Manuel	AUT	95	96	91	282
2	BRÜSCHWEILER Joel	SUI	95	92	94	281
3	KOVALENKO Sergei	RUS	93	90	97	280
4	PIRKMANN Julia	AUT	91	97	92	280
12	MOSER Matthias	AUT	93	92	87	272
18	LEITNER Alexander	AUT	87	82	88	257

EVENT: 30M U23 - KNIEND DATE: 07.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 19	
Rank	Name	Nat	P1	P2	P3	Total
1	MENZI Tamara	SUI	97	97	95	289
2	FÜRST Louis	GER	95	97	94	286
3	MOSER Manuel	AUT	94	95	95	284
15	LEITNER Alexander	AUT	89	88	93	270
17	PIRKMANN Julia	AUT	91	91	88	270
19	MOSER Matthias	AUT	81	90	85	256

EVENT: 30M U23 - KOMBINATION MIT FINALE DATE: 07.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 19	
Rank	Name	Nat	stehend	kniend	Final	Total
1	MENZI Tamara	SUI	280	289	89	658
2	BRÜSCHWEILER Joel	SUI	281	281	94	656
3	FÜRST Louis	GER	278	286	92	656
4	MOSER Manuel	AUT	282	284	89	655
9	PIRKMANN Julia	AUT	280	270		550
17	MOSER Matthias	AUT	272	256		528
18	LEITNER Alexander	AUT	257	270		527

EVENT: 30M OPEN-CLASS INDIVIDUAL - STEHEND DATE: 08.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 26	
Rank	Name	Nat	P1	P2	P3	Total
1	LUGINETS Nazar	RUS	94	97	94	285
2	KAMENSKII Sergei	RUS	93	95	93	281
3	STRILLINGER Sonja	AUT	94	94	92	280
4	LAMPL Thomas	AUT	95	91	92	278
9	PEER Franziska	AUT	92	94	89	275
14	BICHLER Markus	AUT	91	88	92	271
26	KRUMPHUBER Wolfgang	AUT	85	87	87	259

EVENT: 30M OPEN-CLASS INDIVIDUAL - KNIEND DATE: 08.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 26	
Rank	Name	Nat	P1	P2	P3	Total
1	KAMENSKII Sergei	RUS	98	96	93	287
2	AUMANN Thomas	GER	94	98	94	286
3	EBNÖTER Jürg	SUI	93	96	95	284
6	BICHLER Markus	AUT	97	93	93	283
10	KRUMPHUBER Wolfgang	AUT	95	91	95	281
15	PEER Franziska	AUT	91	97	91	279
17	LAMPL Thomas	AUT	96	93	90	279
25	STRILLINGER Sonja	AUT	90	93	87	270

EVENT: 30M OPEN-CLASS INDIVIDUAL - KOMBINATION MIT FINALE DATE: 08.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 26	
Rank	Name	Nat	stehend	kniend	Final	Total
1	LUGINETS Nazar	RUS	285	284	91	660
2	KAMENSKII Sergei	RUS	281	287	92	660
3	AUMANN Thomas	GER	275	286	88	649
6	LAMPL Thomas	AUT	278	279	87	644
8	BICHLER Markus	AUT	271	283	79	633
9	PEER Franziska	AUT	275	279		554
14	STRILLINGER Sonja	AUT	280	270		550
24	KRUMPHUBER Wolfgang	AUT	259	281		540

EVENT: FIELD - MEN DATE: 09.08.2014					NUMBER OF PARTICIPANTS: 26					
Rank	Name	Nat	1. RELAY			2. RELAY			Final	Total
			65m	50m	35m	35m	50m	65m		
1	HILLENBRAND Ralf	GER	270	291	293	290	286	280	96	1806
2	CHRISTOFFEL Pascal	FRA	278	288	292	290	289	273	96	1806
3	KRSTINIC Andrej	CRO	281	289	291	289	286	274	96	1806
15	GSTEU Bernhard	AUT	253	275	277	277	274	275		1631
16	MAYER Lukas	AUT	256	273	274	283	274	262		1622



ISSF-Weltmeisterschaft Granada:

Rumpler holte einzige österreichische Medaille.

Autor: MMag. Paul Salchner

Die Schießsportwelt blickte vom 6. bis 20. September 2014 gespannt nach Granada, wo die Weltmeisterschaft für Gewehr, Pistole und Flinte ausgetragen wurde. Für die besten österreichischen Ergebnisse sorgte Gernot Rumpler mit Bronze im Dreistellungsmatch der Junioren und Rang sechs im Liegend-Bewerb der Junioren. Diese Platzierung belegte auch Bernhard Pickl in der Disziplin 300m Standard Gewehr, in der mit Rang vier das beste österreichische Mannschaftsergebnis verbucht wurde.

In Granada kämpften über 2.000 Athleten aus 94 Nationen um Platzierungen und Medaillen, die in 15 olympischen und 39 nicht-olympischen Disziplinen vergeben wurden. Bei der Weltmeisterschaft ging es auch um die ersten Quotenplätze für die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro. Die Wettkämpfe gingen im Schießsportzentrum „Juan Carlos I“ in Las Gabias, rund zehn Kilometer von Granadas Innenstadt entfernt, über die Bühne. Die österreichischen Sportschützen wurden von Margit Melmer, Hubert Bichler, Alfred Tauber, Siegfried Schöberl, Gretchen Ewen und von Masseur Armin Sonderegger betreut. Die WM 2018 findet in Changwon (Südkorea) statt.

Im Dreistellungsmatch sorgte Lisa Ungerank in der Frauenklasse

mit ihrem 17. Rang für ein tolles Ergebnis, wobei der Tirolerin auf den achten Rang lediglich zwei Ringe fehlten. Bei den Männern belegte Alexander Schmiral den beachtenswerten 16. Rang. In der Teamwertung holte der Niederösterreicher mit Michal Podolak (NÖ) und Thomas Mathis (Vbg.) den sechsten Rang bei 28 teilnehmenden Nationen. Der ersehnte Finaleinzug gelang Gernot Rumpler bei den Junioren. Der 20-jährige Salzburger gewann den Grunddurchgang mit 1.172 Ringen und distanzierte Alexis Raynaud aus Frankreich und Andre Link aus Deutschland jeweils um einen Ring. Im Finale lag Rumpler von Beginn an auf Medaillenkurs. In der Stehend-Elimination musste er Link, der einen neuen Junioren-Finalweltrekord erzielte, und Raynaud den Vortritt lassen. Rumpler holte Bronze.

Die Alhambra in Granada, eine der meistbesuchten Touristenattraktionen Europas. Viele Sportschützen ließen sich die einmalige Gelegenheit einer Besichtigung nicht entgehen.



Frauen-Power: Sonja Ladner schoss sich im Liegend-Wettkampf auf den 29. Rang.



Marlene Pribitzer gab im Luftgewehr-Bewerb der Juniorinnen ihr WM-Debüt.

Eine weitere Finalteilnahme schaffte Gernot Rumpler im 50m-Liegend-Wettbewerb der Junioren, wobei er nach dem Grunddurchgang den achten Rang belegt hatte. Im Finale reichte es für den guten sechsten Rang. Im Grunddurchgang schoss der Deutsche Christoph Kaulich mit 629,3 Ringen einen neuen Junioren-Qualifikationsweltrekord. Der Kampf um den Titel wurde zwischen ihm und Alexis Raynaud (Frankreich) entschieden, wobei beide mit 207,6 Ringen einen neuen Junioren-Finalweltrekord erzielten. Den Titel sicherte sich Kaulich im Shoot-off mit einer 10,7 gegenüber einer 10,3 von Raynaud.

Ein Top-Ergebnis in der Liegend-Disziplin erzielte auch der Vorarlberger Thomas Mathis mit dem neunten Rang. Vom Finaleinzug lag er lediglich 0,2 Ringe entfernt und damit auch von der Aussicht auf einen Quotenplatz für den Österreichischen Schützenbund für die Olympischen Sommerspiele 2016. Bei den Frauen sorgte die Vorarlbergerin Sonja Ladner mit dem 29. Rang für das beste österreichische Ergebnis. Eine Talentprobe gab Verena Zaisberger, ebenfalls aus Vorarlberg, bei den Juniorinnen mit dem 25. Rang ab.

Das beste österreichische Ergebnis in den Luftgewehr-Bewerben erzielte Gernot Rumpler. Er belegte bei den Junioren den guten 16. Rang. Hannes Patka schoss sich auf den 28. Rang bei insgesamt 79 Startern. Bei den Frauen gingen in der Qualifikation 130 Sportschützinnen an den Start. Die Tirolerinnen Olivia Hofmann und Lisa Ungerank klassierten sich mit den Rängen 35 und 42 im vorderen Tabellendrittel, absolute Spitzenresultate waren außer Reichweite. Bei den Männern gingen in der Qualifikation 116 Athleten an den Start. Nur Bernhard Pickl fand sich mit dem 29. Rang im vorderen Tabellendrittel wieder. Bei den Juniorinnen schoss sich Marlene Pribitzer (NÖ) auf den 38. Rang von insgesamt 85 Athletinnen.

SIUS

Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und DSB-Zulassung
für alle Distanzen

HS25/50 HYBRIDSCORE®

ISSF-Zulassung
Phase 1, 2 und 3

Weltweit die einzige
Hybrid-Scheibe für 25m
und 50m Pistole und
Kleinkalibergewehr

* Neueste Technologie
mit größter Präzision
* Praktisch
verschleißfrei
* Kostengünstiger
Unterhalt

SIUS

Zuverlässigkeit zählt...

SIUS-Vertretung in Österreich:

FRÖWIS KG

Schießstandtechnik

www.froewis.co.at / joseffroewis@aon.at

Tel. 0699-1967 49 13

EVENT: 50M RIFLE 3 POSITIONS WOMEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 110	
DATE: 12.09.2014								
Rank	Name	Nat	KNEELING	PRONE	STANDING	Total	Final	
1	GAUSS Beate	GER	197	200	193	590	456,6	
2	PEJIC Snjezana	CRO	197	198	191	586	455,1	
3	WESTERHEIM Malin	NOR	194	200	191	585	444,7	
17	UNGERANK Lisa	AUT	196	196	191	583		
33	HOFMANN Olivia	AUT	189	200	190	579		
44	OBERMOSER Stephanie	AUT	194	196	186	576		

EVENT: 50M RIFLE 3 POSITIONS MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 108	
DATE: 12.09.2014								
Rank	Name	Nat	KNEELING	PRONE	STANDING	Sum	Final	
1	ZHU Qinan	CHN	390	399	391	1180	457,2	
2	KAMENSKIY Sergey	RUS	393	398	388	1179	456,0	
3	BUBNOVICH Vitali	BLR	393	399	389	1181	443,6	
16	SCHMIRL Alexander	AUT	391	395	385	1171		
38	PODOLAK Michal	AUT	389	396	379	1164		
51	MATHIS Thomas	AUT	390	398	370	1158		

EVENT: 50M RIFLE 3 POSITIONS JUNIOR MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 55	
DATE: 19.09.2014								
Rank	Name	Nat	KNEELING	PRONE	STANDING	Total	Final	
1	LINK Andre	GER	387	395	389	1171	456,1	WR
2	RAYNAUD Alexis	FRA	389	397	385	1171	455,7	
3	RUMPLER Gernot	AUT	390	398	384	1172	443,9	

EVENT: 50M RIFLE PRONE JUNIOR MEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 62	
DATE: 16.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total	Final	S-off
1	KAULICH Christoph	GER	105,1	104,8	105,5	104,4	105,4	104,1	629,3	WR	207,6 WR
2	RAYNAUD Alexis	FRA	105,3	103,7	103,1	103,5	105,8	103,5	624,9	207,6 WR	10,3
3	MAJKA Marcin	POL	104,9	102,6	102,8	102,7	102,9	103,4	619,3	185,6	
6	RUMPLER Gernot	AUT	102,8	102,1	103,3	102,3	103,0	104,5	618,0	122,5	

EVENT: 50M RIFLE PRONE MEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 138	
DATE: 11.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total	Final	
1	POTENT Warren	AUS	104,8	104,4	104,5	104,8	104,9	103,5	626,9	210,0	
2	BRODMEIER Daniel	GER	104,0	104,1	105,5	105,4	102,0	104,7	625,7	208,6	
3	SHCHERBATSEVICH Y.BLR	BLR	104,7	105,2	105,1	103,9	103,4	104,6	626,9	188,0	
9	MATHIS Thomas	AUT	103,8	103,7	103,7	104,9	104,8	104,2	625,1		
51	SCHMIRL Alexander	AUT	104,1	102,4	103,5	102,2	104,1	103,7	620,0		
58	RASER Stefan	AUT	103,9	103,9	104,7	101,4	100,2	103,3	617,4		

EVENT: 50M RIFLE PRONE WOMEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 101	
DATE: 15.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total	Final	
1	GAUSS Beate	GER	104,5	103,6	105,4	105,5	103,7	104,2	626,9		
2	CHEN Dongqi	CHN	102,6	105,3	103,9	105,3	104,6	103,7	625,4		
3	VAN REENEN Esmari	RSA	103,8	105,6	103,1	103,6	104,1	104,5	624,7		
29	LADNER Sonja	AUT	102,9	103,7	104,7	102,1	101,4	104,3	619,1		
49	OBERMOSER S.	AUT	103,3	101,7	101,6	103,5	103,0	101,8	614,9		

EVENT: 50M RIFLE PRONE WOMEN JUNIOR										NUMBER OF PARTICIPANTS: 51	
DATE: 15.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total	Final	
1	NIEWADA Ines	FRA	105,4	104,0	102,4	103,0	105,1	104,3	624,2	WR	
2	PEI Ruijiao	CHN	103,5	102,5	102,8	103,9	105,7	105,3	623,7		
3	BRIDGES Katherine	USA	106,8	102,0	102,3	103,1	104,2	103,9	622,3		
25	ZAISBERGER Verena	AUT	103,5	100,2	102,4	101,6	102,3	103,2	613,2		
51	KÖCK Rebecca	AUT	99,2	97,3	97,2	97,4	89,2	99,2	579,5		

EVENT: 10M AIR RIFLE MEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 119	
DATE: 08.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Sum	Final	
1	YANG Haoran	CHN	105,7	105,1	106,1	104,7	105,2	105,3	632,1	WR	207,9
2	LOUGINETS Nazar	RUS	105,2	105,0	104,9	103,7	103,9	104,6	627,3	206,0	
3	BUBNOVICH Vitali	BLR	104,4	105,7	104,4	104,6	105,4	105,2	629,7	184,9	
29	PICKL Bernhard	AUT	103,2	103,2	104,3	104,4	104,1	103,8	623,0		
51	ZOTT Georg	AUT	102,2	102,8	102,9	105,3	104,2	103,1	620,5		
60	SCHMIRL Alexander	AUT	103,1	103,7	103,8	104,3	102,1	102,8	619,8		

EVENT: 10M AIR RIFLE JUNIOR MEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 80	
DATE: 14.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Sum	Final	
1	MASLENNIKOV V.	RUS	101,8	103,4	103,6	105,5	104,5	104,0	622,8	206,8	
2	BABAYAN Hrachik	ARM	104,0	103,6	104,7	104,1	104,0	104,5	624,9	205,7	
3	PANCHENKO Evgeny	RUS	104,5	102,7	105,1	103,7	104,2	102,8	623,0	185,3	
16	RUMPLER Gernot	AUT	102,5	104,7	104,7	103,5	103,5	101,8	620,7		
28	PATKA Hannes	AUT	101,3	102,8	102,5	102,5	106,0	101,9	617,0		
34	GRUBER Armin	AUT	104,0	100,4	103,1	101,7	105,6	100,9	615,7		

EVENT: 10M AIR RIFLE WOMEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 130	
DATE: 14.09.2014											
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	Sum	Final			
1	ZUBLASING Petra	ITA	103,1	105,7	104,5	105,0	418,3	207,1			
2	Yi Siling	CHN	104,2	105,5	104,3	104,1	418,1	206,8			
3	PFEILSCHIFTER Sonja	GER	104,1	104,6	104,2	105,1	418,0	185,9			
35	HOFMANN Olivia	AUT	102,4	102,1	103,8	104,5	412,8				
42	UNGERANK Lisa	AUT	102,8	104,1	102,2	103,5	412,6				
97	OBERMOSER S.	AUT	102,0	98,8	102,5	101,1	404,4				



Bernhard Pickl und Stefan Raser zeigten auf die 300m-Distanz achtbare Ergebnisse.



Nichts aus einer Medaille wurde es in den 300m-Disziplinen, in denen bei vergangenen Großereignissen schon öfters Edelmetall geholt worden war. Für das beste österreichische Resultat sorgte Bernhard Pickl mit dem sechsten Rang in der Disziplin 300m Standard Gewehr (3x20), wobei ihm auf den dritten Rang nur zwei Ringe fehlten. In der Teamwertung reichte es für Pickl, Michal Podolak und Gernot Rumpler nur für „Blech“. Der Rückstand auf das drittplatzierte Team aus Frankreich betrug zwölf Ringe. Bester Österreicher im Bewerb 300m Großkaliber Dreistellungsmatch (3x40) wurde Stefan Raser mit Rang 14, den der Oberösterreicher auch im 300m Liegend-Bewerb belegte.

Neben den Gewehrschützen waren in Spanien auch Pistolenschützen am Start. Achtbare Ergebnisse erzielten Andreas Auprich (17. Rang) und Giovanni Bossi (19. Rang) in der Disziplin 25m Zentralfeuerpistole Männer. In der Teamwertung reichte es gemeinsam mit Heinz Költringer für den achten Rang bei 17 teilnehmenden Mannschaften. In der Juniorenklasse auf die 50m-Distanz schoss sich der Wiener Michael Fröhlich auf den guten 19. Rang. Österreichs einzige Starterin bei den Frauen war die Salzburgerin Sylvia Steiner, die ihr bestes Ergebnis in der Disziplin 25m Pistole erzielen konnte – Rang 23 bei insgesamt 97 startenden Athletinnen.

Auch zwei österreichische Laufende-Scheibe-Schützen gingen in Granada an den Start. Martin Ledersberger aus Oberösterreich konnte in den Junioren-Bewerben teilweise überzeugen, sein Landsmann Alexander Exl musste in der Männerklasse den anderen Athleten den Vortritt lassen.

Alle Ergebnisse und weitere Infos unter www.issf-sports.org



Gernot Rumpler (r.) schaffte es bei den Junioren zwei Mal ins Finale und holte eine Bronzemedaille.

EVENT: 10M AIR RIFLE WOMEN JUNIOR							NUMBER OF PARTICIPANTS: 85	
DATE: 09.09.2014								
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	Sum	Final
1	HORNUNG Sarah	SUI	103,9	103,8	105,3	103,7	416,7	207,2
2	ZIVIANI Martina	ITA	103,8	104,6	105,0	104,6	418,0	207,1
3	GSCHWANDTNER S.	GER	104,8	105,1	104,4	105,1	419,4	185,0
38	PRIBITZER Marlene	AUT	103,0	102,3	104,3	101,1	410,7	
52	KÖCK Rebecca	AUT	102,4	101,9	102,8	100,8	407,9	

EVENT: 300M STANDARD RIFLE MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 28	
DATE: 17.09.2014								
Rank	Name	Nat	KNEELING	PRONE	STANDING	Final		
1	GRAFF Cyril	FRA	196	198	195	589	WR	
2	BRYHN Ole Kristian	NOR	196	200	191	587		
3	BÜRGE Marcel	SUI	195	198	192	585		
6	PICKL Bernhard	AUT	197	199	187	583		
14	RUMPLER Gernot	AUT	195	193	189	577		
24	PODOLAK Michal	AUT	189	193	190	572		

EVENT: 300M RIFLE PRONE MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 28		
DATE: 15.09.2014									
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total
1	SAUVEPLANE V.	FRA	100	100	100	100	99	100	599
2	GUSTAFSSON Johan	SWE	99	100	99	100	100	100	598-39x
3	MC PHAIL Michael	USA	100	100	99	100	99	100	598-37x
14	RASER Stefan	AUT	99	100	99	97	100	100	595

EVENT: 300M RIFLE 3 POSITIONS MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 28	
DATE: 19.09.2014								
Rank	Name	Nat	KNEELING	PRONE	STANDING	Final		
1	BRYHN Ole Kristian	NOR	392	400	383	1175-54x		
2	GRAFF Cyril	FRA	394	398	383	1175-42x		
3	BREKNE Odd Arne	NOR	394	397	383	1174		
14	RASER Stefan	AUT	391	399	373	1163		
19	PICKL Bernhard	AUT	387	393	379	1159		
28	PODOLAK Michal	AUT	376	383		759	disqualifiziert	

EVENT: 25M CENTRE FIRE PISTOL MEN							NUMBER OF PARTICIPANTS: 57	
DATE: 18.09.2014								
Rank	Name	Nat	PRECISION			RAPID		Total
1	DIKEC Yusuf	TUR	99	99	97	99	95	588
2	PETRIV Oleksandr	UKR	99	99	99	97	98	585
3	TEHAN Tomas	CZE	97	97	96	98	97	584
17	AUPRICH Andreas	AUT	92	96	99	97	96	578
19	BOSSI Giovanni	AUT	93	94	98	96	100	577
34	KÖLTRINGER Heinz	AUT	97	96	98	95	89	573

EVENT: 25M STANDARD PISTOL MEN										NUMBER OF PARTICIPANTS: 71	
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----------------------------	--



Alexander Exl und Martin Ledersberger (v. l.) starteten in den Laufenden-Scheibe-Disziplinen.



Andreas Auprich, Heinz Költringer und Giovanni Bossi (v. l.) holten in der Teamwertung Zentralfeuerpistole den guten achten Rang.

EVENT: 10M RUNNING TARGET MEN
DATE: 16.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 33

Rank	Name	Nat	SLOW			FAST			Total	Medal-Match
			1	2	3	4	5	6		
1	MARTINSSON Emil	SWE	94	96	96	96	97	99	578	6:2
2	ZHAI Yujia	CHN	99	96	94	93	98	97	577	2:6
3	ROMANOV Dmitry	RUS	96	100	98	97	99	98	588	6:3
4	BOROS Laszlo	HUN	99	99	97	96	96	97	584	3:6
33	EKL Alexander	AUT	89	92	89	86	92	86	534	

EVENT: 10M RUNNING TARGET MEN JUNIOR
DATE: 16.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 12

Rank	Name	Nat	SLOW			FAST			Total	Medal-Match
			1	2	3	4	5	6		
1	SUORANTA Jani	FIN	96	95	97	93	90	97	568	6:4
2	KINISJARVI Mika	FIN	96	91	96	95	91	93	562	4:6
3	MINASYAN Rasmik	ARM	93	85	98	93	92	94	555	6:1
4	SARGSYAN Shant	ARM	93	94	96	85	95	89	552	1:6
10	LEDERSBERGER M.	AUT	89	82	90	87	89	95	532	

EVENT: 50M RUNNING TARGET MEN
DATE: 09.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 21

Rank	Name	Nat	SLOW			FAST			Total	Shoot-Off
			1	2	3	4	5	6		
1	CZAPLA Lukasz	POL	99	98	99	99	97	99	591	
2	JOHANSSON Rickard	SWE	99	98	100	97	98	95	587	19+20
3	ROMANOV Dmitry	RUS	99	99	99	98	95	97	587	19+19
4	HEIKKILA Tomi-Pekka	FIN	99	99	98	98	99	94	587	19+18
20	EKL Alexander	AUT	86	92	87	92	89	90	536	

EVENT: 50M RUNNING TARGET MEN JUNIOR
DATE: 09.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 11

Rank	Name	Nat	SLOW			FAST			Total
			1	2	3	4	5	6	
1	KINISJARVI Mika	FIN	97	97	100	91	97	99	581
2	NYBERG Jesper	SWE	96	99	98	91	98	98	580
3	LAHDEKORPI Heikki	FIN	98	96	99	93	93	97	576
7	LEDERSBERGER M.	AUT	97	93	95	95	89	92	561

EVENT: 10M RUNNING TARGET MIXED MEN
DATE: 09.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 33

Rank	Name	Nat	STAGE 1		STAGE 2		Total
			1	2	3	4	
1	ZHAI Yujia	CHN	100	99	96	95	390
2	MARTINSSON Emil	SWE	100	98	96	95	389
3	ROMANOV Dmitry	RUS	98	97	95	97	387
33	EKL Alexander	AUT	79	88	88	90	345

EVENT: 10M RUNNING TARGET MIXED MEN JUNIOR
DATE: 14.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 12

Rank	Name	Nat	STAGE 1		STAGE 2		Total
			1	2	3	4	
1	LAHDEKORPI Heikki	FIN	95	94	92	96	377
2	SUORANTA Jani	FIN	86	97	97	95	375
3	SHAGALIN Dmitry	RUS	89	91	97	96	373
10	LEDERSBERGER M.	AUT	86	86	88	91	351

EVENT: 50M RUNNING TARGET MIXED MEN
DATE: 11.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 21

Rank	Name	Nat	STAGE 1		STAGE 2		Total
			1	2	3	4	
1	CZAPLA Lukasz	POL	98	100	100	99	397
2	MARTINSSON Emil	SWE	100	99	98	97	394
3	SIKE Jozsef	HUN	95	100	97	100	392
20	EKL Alexander	AUT	94	91	85	92	362

EVENT: 50M RUNNING TARGET MIXED MEN JUNIOR
DATE: 11.09.2014
NUMBER OF PARTICIPANTS: 11

Rank	Name	Nat	STAGE 1		STAGE 2		Total	Shoot-Off
			1	2	3	4		
1	LAHDEKORPI Heikki	FIN	99	95	97	95	386	
2	KINISJARVI Mika	FIN	95	98	94	96	383	
3	GERMAIN Benoit	FRA	96	95	94	95	380	20+20+19
4	NYBERG Jesper	SWE	95	96	98	91	380	20+20+15
7	LEDERSBERGER M.	AUT	90	95	91	98	374	

Teamwertungen

EVENT: 50M RIFLE 3 POSITIONS WOMEN TEAM
DATE: 11.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 28

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	GAUSS Beate	ENGLEDER Barbara	RÖSKEN Eva	GER	1750
2	CHEN Dongqi	CHANG Jing	ZHAO Huixin	CHN	1738
3	YOO Seo Young	KIM Seola	JEONG Mira	KOR	1735
15	UNGERANK Lisa	OBERMOSER S.	HOFMANN Olivia	AUT	1715

EVENT: 50M RIFLE 3 POSITIONS MEN TEAM
DATE: 12.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 28

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	ZHU Qinan	CAO Yifei	KANG Hongwei	CHN	3497
2	HANSEN Are	BAKKEN Ole Magnus	BRYHN Ole Kristian	NOR	3495
3	VLASOV Fedor	KAMENSKIY Sergey	LOUGINETS Nazar	RUS	3494
6	SCHMIRL Alexander	MATHIS Thomas	PODOLAK Michal	AUT	3488

EVENT: 50M RIFLE PRONE MEN TEAM
DATE: 10.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 36

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	ZHAO Shengbo	LAN Xing	LIU Gang	CHN	1870,8
2	MARTYNOV Sergei	SHCHERBATSEVICH Y.	BUBNOVICH Vitali	BLR	1870,0
3	PLETIKOSIC Stevan	SEBIC Milenko	MIROSAVLJEV Nemanja	SRB	1868,4
14	RASER Stefan	SCHMIRL Alexander	MATHIS Thomas	AUT	1858,0

EVENT: 50M RIFLE PRONE WOMEN TEAM
DATE: 14.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 26

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	GAUSS Beate	ENGLEDER Barbara	STRAUB Isabella	GER	1869,6
2	CHEN Dongqi	CHANG Jing	YI Siling	CHN	1867,9
3	LESKIV Lessia	KALYNISH Nataliia	GOLUBCHENKO Olga	UKR	1863,0
9	OBERMOSER S.	LADNER Sonja	TIME Regina	AUT	1850,5

EVENT: 10M AIR RIFLE MEN TEAM
DATE: 08.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 29

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	YANG Haoran	LIU Tianyou	CAO Yifei	CHN	1886,5
2	SOKOLOV Denis	LOUGINETS Nazar	KRUGLOV Sergey	RUS	1880,5
3	BUBNOVICH Vitali	CHARHEIKA Illia	SHCHERBATSEVICH Y.	BLR	1874,0
12	PICKL Bernhard	ZOTT Georg	SCHMIRL Alexander	AUT	1863,3

EVENT: 10M AIR RIFLE JUNIOR MEN TEAM
DATE: 14.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 19

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	BUFFARD Lorenzo	RAYNAUD Alexis	BAUDOUIN Brian	FRA	1869,6
2	WANG Ce	WU Peng	ZHAO Zhonghao	CHN	1867,2
3	PANCHENKO E.	MASLENNIKOV V.	ISHCHENKO Evgeniy	RUS	1866,7
5	RUMPLER Gernot	PATKA Hannes	GRUBER Armin	AUT	1853,4

EVENT: 10M AIR RIFLE WOMEN TEAM
DATE: 09.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 31

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	ENGLEDER Barbara	PFEILSCHIFTER Sonja	MÜLLER Lisa	GER	1253,6
2	YI Siling	WU Liuxi	ZHANG Bin Bin	CHN	1250,5
3	ARSOVIC Andrea	MAKSIMOVIC Ivana	BISERCIC Katarina	SRB	1244,3
19	HOFMANN Olivia	OBERMOSER S.	UNGERANK Lisa	AUT	1229,8

EVENT: 300M STANDARD RIFLE MEN TEAM
DATE: 16.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 10

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	BREKNE Odd Arne	BRYHN Ole Kristian	LUND Kim Andre	NOR	1734-50x
2	BÜRGE Marcel	DELLEY Claude-Alain	SCHAFFTER Oliver	SUI	1734-48x
3	SAUVEPLANE V.	HENRY Josselin	GRAFF Cyrill	FRA	1731
4	PICKL Bernhard	PODOLAK Michal	RUMPLER Gernot	AUT	1719

EVENT: 300M RIFLE PRONE MEN TEAM
DATE: 14.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 15

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	BREKNE Odd Arne	BRYHN Ole Kristian	BOGAR Stian	NOR	1789
2	UPTAGRAFFT Eric	HEIN Joseph	MC PHAIL Michael	USA	1786
3	SAUVEPLANE V.	HENRY Josselin	GRAFF Cyrill	FRA	1784
12	RASER Stefan	GUFLER Hannes	GSTINIG Klaus	AUT	1760

EVENT: 300M RIFLE 3 POSITIONS MEN TEAM
DATE: 18.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 10

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	BÜRGE Marcel	DELLEY Claude-Alain	SCHAFFTER Oliver	SUI	3511
2	HENRY Josselin	SAUVEPLANE Valerian	GRAFF Cyril	FRA	3506
3	BREKNE Odd Arne	CLAUSSEN Simon	BRYHN Ole Kristian	NOR	3483
4	RASER Stefan	PICKL Bernhard	PODOLAK Michal	AUT	3469

EVENT: 25M CENTRE FIRE PISTOL MEN TEAM
DATE: 18.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 17

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	KOROSTYLOV Pavlo	PETRIV Oleksandr	BONDARUK Roman	UKR	1746
2	EKIMOV Leonid	KLIMOV Alexei	GOURIANOV Anton	RUS	1737
3	DUARTE Emerson	ALMEIDA Julio	BATISTA Jose Carlos	BRA	1736
8	AUPRICH Andreas	BOSSI Giovanni	KÖLTRINGER Heinz	AUT	1728

EVENT: 25M STANDARD PISTOL MEN TEAM
DATE: 18.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 21

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	KOROSTYLOV Pavlo	PETRIV Oleksandr	BONDARUK Roman	UKR	1699
2	JIN Yongde	LI Chualin	DING Feng	CHN	1698
3	DIKEC Yusuf	KAVRUK Fatih	KILINC Murat	TUR	1695
11	AUPRICH Andreas	BOSSI Giovanni	KÖLTRINGER Heinz	AUT	1673

EVENT: 10M AIR PISTOL MEN TEAM
DATE: 11.09.2014
NUMBER OF QUALIFICATION TEAMS: 15

Rank	Name	Name	Name	Nat	Sum
1	STRAUTMANIS L.	VASERMANIS Emils	SMILGA Kristaps	LAT	1718
2	QIAN Fangheng	ZHANG Bowen	WU Jiayu	CHN	1714
3	CHOE Boram	KANG Taeyoung	CHOI Su Yeol	KOR	1710
14	FRÖHLICH Michael	KALTENEGGER K. R.	BROUSEK Ferdinand	AUT	1670



Ansprechpartner:
Christian Planer und Florian Kammerlander
Für eine ausführliche Beratung bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do Di Fr
09:00-12:00 09:00-12:00 09:00-12:00
13:00-17:00 13:00-19:00 13:00-14:30



Ziele werden wahr...

UMAREX AUSTRIA

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederdorf - Austria
Telefon: +43 5373 61110 verkauf@umarex.at www.umarex.at

Weltmeisterschaft Vorderlader:

Acht Medaillen für Österreich.

Autor: LOSM Herbert Wagner

Vom 28. September bis 5. Oktober 2014 wurde in Granada die Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen ausgetragen. 42 Österreicher waren nach Spanien gereist und kehrten mit insgesamt acht Medaillen (2x Gold, 4x Silber und 2x Bronze) wieder heim.

Am ersten Wettkampftag überschlugen sich gleich frühmorgens förmlich die Ereignisse. Nach der Kontrolle der Aushänge, die eigentlich für jeden aktuellen Tag schon am Vortag angeschlagen werden sollten, mussten wir feststellen, dass diese meist nicht richtig waren und noch vor dem ersten Schuss korrigiert werden mussten; das war mit Arbeit für unsere Delegierten verbunden. Begonnen wurde mit dem Kurzwaffenbewerb „Marianne“, bei dem es für unsere Schützen nicht nach Wunsch lief: Es wurden lediglich Plätze im Mittelfeld belegt.

Bei den Langwaffen auf 100m durften wir uns über eine Bronzemedaille im Mannschaftsbewerb „Magenta“ freuen, die von den Schützen Walter Altenbuchner, Karl Bachner und Franz Prinz geholt wurde. Prinz wurde mit seinen 93 Ringen außerdem guter Sechster im Einzelbewerb. Im 50m-Bewerb Lamarmorareplika gab es einen fünften Platz durch Walter Altenbuchner zu bejubeln, der 95 Ringe erzielen konnte.

Der zweite Tag begann wie der Vortag – mit Änderungen und Korrekturen. Die ersten beiden Durchgänge an diesem Tag waren jene mit dem „Colt“. Hier lief es für unsere Schützen nicht so richtig rund und sie klassierten sich erst ab dem 16. Platz aufwärts. Nicht viel besser ging es im darauffolgenden Bewerb mit der „Luntenschlosspistole“. Hier erzielten unsere Schützen Platzierungen ab dem 13. Rang.



Beflügelt von den guten Ergebnissen vom Vortag, machten sich unsere Langwaffenschützen ans Werk. Im 100m-Bewerb „Whitworth-Replika“ erzielten acht Schützen jeweils 97 Ringe, darunter auch Andreas Gassner und Franz Prinz. Hier ging es um die Plätze drei bis zehn. Andreas Gassner durfte sich am Ende über den fünften Platz freuen und Franz Prinz musste sich mit dem 9. Platz zufrieden geben. Im Mannschaftsbewerb durften sich die beiden mit Wilhelm Potzmader über Silber freuen.

Im vierten Bewerb, „Vetterli“, erreichte Andreas Gassner mit dem Original-Gewehr 98 Ringe und konnte aufgrund des besseren „schlechten“ Schusses vor seinen beiden ringgleichen Kontrahenten den Vizeweltmeistertitel erringen.

Bei den Wurfscheiben war an diesem Tag der Bewerb „Manton-Replika“ an der Reihe. Helmut Hintermayr konnte von unseren Schützen noch am besten mit der Weltspitze mithalten, musste sich aber am Ende mit dem 6. Platz zufrieden geben.

Am dritten Wettkampftag durften erstmals unsere Kurzwaffenschützen jubeln. Im Mannschaftsbewerb „Boutet“ errangen Alexander Kaltenbach, Eduard Paireder und Herbert Wagner die Bronzemedaille.

Aufgrund von Fehlwertungen durch die Auswerteteams kam es zu einigen Protesten und nachträglichen Änderungen der Ergebnislis-



Andreas Gassner, erfolgreicher österreichischer Teilnehmer, holte vier Medaillen.



ten, so auch bei unserem Team im Bewerb „Kossuth“. Nach einem erfolgreich eingebrachten Protest durften sich Andreas Gassner, Gerhard Reiter und Andreas Högl – statt sich mit dem vierten Rang zu begnügen – über die Silbermedaille freuen. Einmal mehr war es Helmut Hintermayer, der die österreichische Fahne im Lager der Wurftaubenschützen hochhielt: Er belegte im Bewerb „Lorenzoni Original“ den ausgezeichneten fünften Platz.

An diesem Tag war Andreas Gassner nicht zu halten und er holte im Bewerb „Hizadai-Replika“ den Einzelweltmeistertitel mit tollen 98 Ringen. Er war mit vier Medaillen unser bester Schütze bei dieser Weltmeisterschaft. Herbert Wagner konnte zum Abschluss des Tages noch einen vierten Platz im Bewerb „Donald Malson Original“ erzielen.

Bei den Youth-Bewerben, die am letzten Tag ausgetragen wurden, hatten wir zwei „heiße Eisen“ im Feuer. Ulrich Hinterdorfer gewann Gold im Bewerb „Whitworth Youth“ und Silber im Bewerb „Vetterli Youth“. Johannes Halshofer, erstmals bei einer Großveranstaltung am Start, belegte jeweils den fünften Platz.

links: Alle österreichischen Medaillengewinner auf einen Blick.

rechts: Nachwuchshoffnung Ulrich Hinterdorfer (2. v. l.) durfte über Gold und Silber in den Youth-Bewerben jubeln.

European Youth League Final:

Wertvolle Erfahrung gesammelt.



Vertraten Österreich beim EYL-Final (v. l.): Markus Walder (T), Rebecca Köck (T), Marlene Pribitzer (NÖ) und Michael Kleemann (NÖ).

Vom 3. bis 5. Oktober 2014 ging in Smederevo (Serbien) das Finale der European Youth League für Gewehr und Pistole über die Bühne. Markus Walder, Rebecca Köck, Marlene Pribitzer und Michael Kleemann waren im Luftgewehr-Bewerb am Start.

Beim Qualifikationsturnier im Mai im tschechischen Pilsen hatte sich das österreichische Gewehrteam in beeindruckender Manier das Ticket für das Finale in Smederevo gesichert, wo man auf das Veranstalterland Serbien, auf Russland und Ungarn traf. In der zweiten Vierergruppe matchten sich Finnland, Norwegen, Kroatien und Schweden.

Im ersten Duell gegen Serbien unterlag Österreich mit 4:20 Punkten. In der Begegnung mit Russland konnte sich Markus Walder mit 6:2 Punkten gegen Valeria Tatarintseva durchsetzen und damit die einzigen Punkte für sein Team in dieser Partie holen; Russland siegte mit 18:6 Punkten. In der dritten Begegnung hieß der Gegner Ungarn, das sich mit 8:16 Punkten durchsetzen konnte. Österreich belegte in seiner Gruppe letztendlich den vierten Rang.

Die zwei erstplatzierten Teams der beiden Vierergruppen, Norwegen und Russland, kämpften um Gold und Silber. Das Match blieb bis zum letzten Schuss spannend, endete mit 60:60 Punkten und musste im Shoot-off entschieden werden. Nachdem in diesem die Schützen beider Teams jeweils eine 10,3 erzielt hatten, war ein weiterer Schuss notwendig, bei dem Russland sich mit einer 10,1 gegenüber Norwegen (9,9 Ringe) durchsetzen konnte. Das Match um Bronze ging an Ungarn, das mit 65:55 gegen Kroatien triumphierte.

WM Metallic Silhouette: Österreicher räumen ab.

Autor: BSPL Ernst Zwiauer

Die Ziele bei der WM Metallic Silhouette vom 14. bis 26. Juli 2014 in Ludvikovice (CZE) wurden weit übertraffen, und die WM wurde die erfolgreichste aller Zeiten für Österreich.

Die insgesamt 150 Schützen aus 17 Nationen absolvierten mehr als 1.000 Starts. Geschossen wurden 16 zur WM zählende Disziplinen sowie zwei Bewerbe, die als Sidematches gewertet wurden. Österreich war mit 13 Teilnehmern angereist – unter ihnen zwei WM-Neulinge –, die insgesamt 91 Mal an die Feuerlinie gingen. Begonnen hatte die Veranstaltung mit einer großen Enttäuschung für alle Beteiligten, denn der Schießstand war nicht fertig und zum Teil in einem erbärmlichen Zustand.

Die Großkaliber-Pistolendisziplinen zu Beginn verliefen so gar nicht nach Plan und Medaillen waren außer Reichweite. Die vier Kleinkaliber-Wettkämpfe brachten den Umschwung: Siegi Bernhard wurde in der extrem schwierigen Disziplin Small Bore Pistol Unlimited mit neuem österreichischen Rekord (39 von 40 Treffern) Vizeweltmeister. Als Draufgabe gewann Peter Lamprecht in derselben Disziplin Bronze in der International Class. Trotz mittelmäßiger Ergebnisse unserer Mannschaftsschützen in den Field-Pistol-Disziplinen gab es Teambronze. In der Disziplin Field Pistol Any Sight gewann Hans Kral die A-Klasse. Uli Springer erreichte nach Shoot-off den 2. Platz in der B-Klasse.

Peter und Dunja Lamprecht
beim Kleinkaliber-Training.



Small Bore Rifle Light: Vizeweltmeister wurde Peter Lamprecht, Bronze holte seine Tochter Dunja. Gold in der Master Class ging an Zoltan Vass, Bronze an Christian Surböck.

Small Bore Rifle Silhouette: Silber in der International Class eroberte Peter Lamprecht, Silber im Master ging an Dunja Lamprecht.

Small Bore Rifle Aggregate: Vizeweltmeister wurde Peter Lamprecht. Das Highlight aber war, dass sich Österreich zum Teamweltmeister (Peter und Dunja Lamprecht sowie Christian Surböck) kürte. Der Ausnahmeköner Marko Nikko aus Finnland gewann alle drei WM-Titel.

Großkalibergewehr:

Die Sensation schlechthin: Dunja Lamprecht besiegte Marko Nikko und holte mit tollen 34 Treffern den Weltmeistertitel im Bewerb Big Bore Rifle Hunter. Der geschlagene Papa Peter gewann die International Class und Christian Surböck holte Bronze in der Masterklasse.

Am letzten Tag eroberte Peter Lamprecht in der Disziplin Big Bore Rifle Silhouette Bronze, Dunja Lamprecht holte Silber in der Internationalen Klasse. Ernst Zwiauer wurde Zweiter in der Master Klasse. Zum Weltmeister kürte sich Marko Nikko. Er holte auch die Aggregate-Wertung, Silber ging an Dunja Lamprecht und Bronze an Peter Lamprecht. Und last, but not least, gewann Österreich den Big Bore Team WM-Titel, und zwar überlegen mit den Schützen Dunja und Peter Lamprecht sowie Christian Surböck. Dabei erzielten sie einen neuen österreichischen Rekord.

Das Sidematch Air Pistol und Air Rifle wurde von uns Österreichern organisiert und ausgerichtet. Steyr Sport war mit Leihwaffen vor Ort und hat die Steyr Trophy mit dem Hauptpreis, einer Luftpistole LP 50, aufgewertet. Johann Kral gewann mit neuem österreichischem Rekord den Pistolenbewerb. Mit dem Luftgewehr wurde Peter Lamprecht nach Shoot-off Dritter – treffergleich mit dem Ersten und Zweiten. Der Trophysieg (Ergebnis aus Pistole und Gewehr), und damit auch die Steyr Pistole, ging an Marko Nikko.

Resümee:

Es war dies die mit Abstand erfolgreichste Weltmeisterschaft aller Zeiten: mit einem WM-Titel im Einzel, zwei Team-Weltmeistertiteln, vier Vize-Weltmeistertiteln sowie vier Bronzemedailles, davon eine mit dem Team. Dazu kamen noch elf Medaillen in den Leistungsklassen. Außerdem gab es drei neue österreichische Rekorde zu vermelden.



Rebecca Köck konnte in Nanjing wichtige internationale Erfahrung sammeln.

Youth Olympic Games: Köck schießt sich auf guten neunten Rang.

Die 15-jährige Tirolerin, eine der jüngsten Teilnehmerinnen bei den Olympischen Jugendspielen in Nanjing, gab mit dem Luftgewehr eine große Talentprobe ab.

Bei den zweiten Olympischen Jugendspielen trafen vom 16. bis 28. August 2014 die besten Sportler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren aufeinander. Mit Rebecca Köck war auch eine Sportschützin am Start, wobei die Tirolerin erst in letzter Minute in das ÖOC-Aufgebot gerutscht war. Sie übernahm den Quotenplatz von Nadine Ungerank, die nach einem Urteil des Internationalen Sportgerichtshofes nicht startberechtigt war.

In den ersten drei Serien (103,4 Ringe, 103,8 Ringe, 103,7 Ringe)

des Grunddurchganges konnte Rebecca Köck ihre Leistung hervorragend abrufen und lag damit auf Finalkurs. In der vierten Serie (99,5 Ringe) lief es für die 15-jährige Tirolerin nicht mehr so rund. Im Endklassement belegte sie mit 410,4 Ringen den hervorragenden neunten Rang. Der Titel ging an die Schweizerin Sarah Hornung (207,8 Ringe im Finale), die bereits aus der Qualifikation als Siegerin hervorgegangen war. Silber erreichte Martina Lindsay Veloso aus Singapur (207,2 Ringe). Bronze holte Julia Budde aus Deutschland (186,3 Ringe).

Bei ihrem zweiten Antreten bei den Olympischen Jugendspielen in Nanjing belegte Rebecca Köck im Mixed-Bewerb, mit Abdullah Zain Alsunaidi aus Katar, den 17. Rang.



BLACK MAGIC XL: Großes Messfeld – präzise und einzigartig

MADE IN GERMANY



Präzision durch 26 Lichtdreiecke mit 768 Sensoren.

DIE WELTNEUHEIT

100% optisches Messsystem - im gesamten Messbereich werden die Schüsse kompromisslos genau durch ein Lichtschrankengitter erfasst

Breite von nur 73 cm bei einem aktiven Messbereich von 55x55 cm - somit hervorragend geeignet für Olympische Schnellfeuer Pistole 25 m

für alle Gewehr- und Pistolen-Disziplinen von 25 bis 100 m (einschließlich Vorderlader)

Detailinfos unter
www.meyton.de/bmxl



Techniktraining mit Heinz Reinkemeier.

Luftpistole aufgelegt hat Zukunft.

Der deutsche Sportpsychologe, Trainer und Autor Heinz Reinkemeier widmet sich in einer Fortsetzungsreihe dem „Olympischen Pistolenschießen“. Im aktuellen Beitrag geht er auf das Auflegeschießen mit der Luftpistole ein, insbesondere auf seine Vorteile und Tücken.

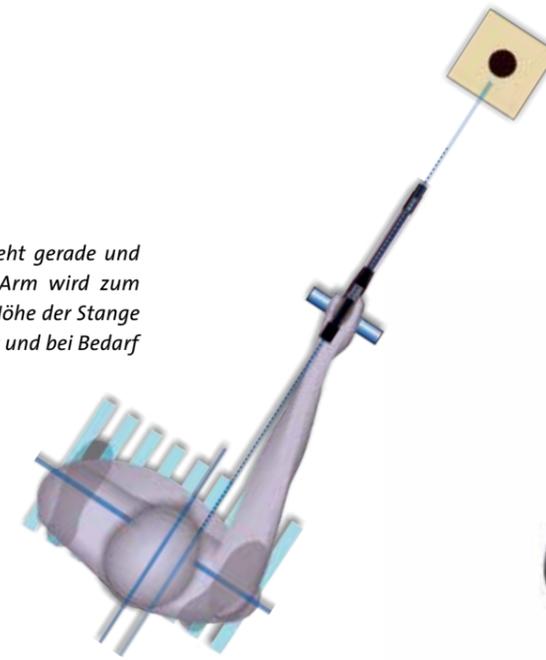


Etwa ein Jahrzehnt später als mit dem Luftgewehr hat sich 2011 auch das Auflegeschießen mit der Luftpistole etabliert. Eine hier wie da weise Entwicklung, denn vom Stativ aus lässt sich eine Waffe deutlich bequemer „halten“, ohne dass der sportliche Faktor verloren geht. Wer seine Pistole zum ersten Mal von der Querstange bedient, macht zwei wesentliche Entdeckungen: Zunächst einmal liegt sie wirklich „schwerelos“. Arm, Hand und Finger kommen fast ohne Spannung aus, der Körper braucht keine Drehung und keine Beugung, um das Gewicht am langen Arm zu unterstützen. Keine Hektik beim Halten, Zielen und Auslösen also, denn die Säule trägt frei von Ermüdung. Leider ist die zweite Erkenntnis nicht so berauschend. Obwohl die Lage der Pistole jetzt so stabil ist, wie ich das immer erträumt habe, verteilen sich die Schüsse weiterhin recht munter im gesamten Spiegel. Die altbekannten Probleme beim Zielen und Auslösen bleiben also bestehen. Und wenn's im Wettkampf etwas spannender wird, nehmen die Ausreißer – wie gewohnt – zu. Das ist auch gut so, denn sonst würden die Ergebnisse bald in den Himmel wachsen und damit das Salz aus der Suppe nehmen.

Weil das Auflegeschießen den Kraftanteil des Hebens und Haltens weitgehend ausschaltet, macht es alle die Schützen wieder konkurrenzfähig, die bisher noch nicht – oder nicht mehr – genügend Kraft hatten, um auf höherem Niveau mitzuhalten. Hinzu kommt die Entspannung der Körperhaltung selbst. Gerade im fortgeschrittenen Alter weiß man diesen Umstand zu schätzen, denn viele haben ab 40 mit den ersten Zipperlein entlang der Wirbelsäule zu tun. Mit dem Stativ können altgediente Pistolenschützen ihrer Disziplin treu bleiben. Sogar Anfänger in ihrem 5. Lebensjahrzehnt schaffen den Einstieg mühelos, weil weder besondere Kräfte noch Beweglichkeiten nötig sind.

Kurzum: LuPi Auflage ist wirklich „relaxed“! Die Ausrüstung passt in eine Einkaufstasche, Kopfbedeckung und Brille inklusive.

Auflage von oben: Alles steht gerade und natürlich, nur der rechte Arm wird zum Kopf hin geschwenkt. Die Höhe der Stange wird auf Millimeter justiert und bei Bedarf geringfügig korrigiert.



Wer mit LP-Auflage starten will, sollte seine Pistole sorgsam wählen. Pressluft ist unbedingt empfehlenswert, denn ältere komprimierte Waffen sind beim Spannen und Laden vom Ständer aus zu kompliziert. Kritisch vergleichen sollte man speziell den Vorgang beim Spannen und bei der Einführung des Diabolos: Wie wird der Hebel bewegt, wie sicher lässt sich das Geschoss – auch ohne hinzusehen! – in den Lauf schieben? Wer von Anfang an und überwiegend zum Auflegeschießen tendiert, sollte sich die Unterseite des Griffes kritisch ansehen. Ist die glatt und gerade, erlaubt sie eventuell „serienmäßig“ die Anbringung eines Schlittens? Diese Gesichtspunkte mögen im Moment überzogen erscheinen, im weiteren Verlauf deiner Auflagekarriere werden sie aber wichtig werden. Wir empfehlen deshalb bei der Anschaffung einer Auflage-LP, noch im Geschäft die Probe aufs Exempel zu machen. Schieße mit den Pistolen, die in Frage kommen, jeweils eine Serie von 10–20 Schuss (seriöse Händler werden das bei ernsthaften Kaufabsichten ermöglichen). Danach wirst du wissen, welches Fabrikat für dich geschaffen ist. Bei dieser Gelegenheit solltest du unbedingt auch passende Munition für deinen Lauf erwerben. Wer mehr als 270 Ringe trifft, kommt bald an Grenzen, die von der Schussleistung mitbestimmt werden. LP-Auflage ist eine Disziplin im Aufbruch. Immer mehr machen mit, in den Kreisen und Bezirken werden Meisterschaften ausgeschrieben. Die Qualifikationsringzahlen steigen ebenso wie die Rekorde, in den Vereinen bilden sich neue Mannschaften, die Lust auf das neue Pistolenschießen haben. In einer Gesellschaft, die älter wird und in der die Älteren aktiver werden, ist das eine zwangsläufige Entwicklung, die allen Vorteile bringt. Andere Sportarten schauen neidisch auf den Schützenbund, der seinen „Nachwuchs“ gegenwärtig in der Altersklasse 50+ rekrutiert und seine Gesamtstärke damit nahezu konstant hält. Das Pistolenschießen als eine der ältesten olympischen Disziplinen hat sich tatsächlich eine nagelneue Spielart gegeben. Sie taugt als Breitensport ebenso wie als Hochleistungswettbewerb: Im 150. Jahr seines Bestehens hat der Deutsche Schützenbund erstmals Deutsche Meisterschaften LP-Auflage ausgetragen, Resonanz und Resultate waren durchaus befriedigend. Was im Spitzenbereich Trumpf ist und wo die Feinheiten liegen, erfährst du auf der nächsten Seite.





Gerade, aufrecht, keine Drehung, nicht gebeugt: Der Körper wird rechtwinklig zur Scheibe aufgestellt, Füße, Hüfte und Schultern weitgehend in natürlicher Haltung. Das ist möglich, weil die Pistole komplett vom Stativ getragen wird. Mit der linken Hand laden, ohne die Waffe auf der Unterlage zu verrücken. Unverzichtbar ist der Meterstab. Vorm Schießen wird damit die Höhe der Querstange justiert, während des Matches die Position der Füße. Damit Abstand und Breite stimmen.



Ständer, Munition und Monitor werden so ausgerichtet, dass Laden und Scheibenbeobachtung leicht fallen. Auf jedem Stand anders ...



Munition in Reichweite (und Blickdistanz!) am Ständer festklemmen. Geladen wird mit der linken Hand, ohne die Waffe von der Auflage zu nehmen. Die Diabolos sollten mühelos zu sehen sein, damit der Kopf nicht groß gewendet werden muss. Alles schön lässig ...



Bequem und lässig stehen, alles bleibt relaxed und ohne weitere Verdrehungen. So ist der Anschlag weitaus angenehmer als freihändig, ganz abgesehen von der Entlastung des tragenden Arms. Während bei LG-Auflage oft verspannte Haltungen mit extrem verdrehtem Kopf zu beobachten sind, darf (und sollte!) man hinter der Pistole wirklich locker stehen. Am Anfang kann man mit der normalen Tagesbrille schießen, weil die Augen einfach geradeaus schauen.

Einziges Sonderausstattung ist der Schlitten unter dem Griff. Der begradigt die Auflagefläche, wenn die Handballenaufgabe bewegt wird. Mit der Doppelstange unten steigt der Kontaktdruck, das ist zumindest auf hölzernen Querstangen ein gefühlter Vorteil. Eine variable Konstruktion gestattet es, den Auflagepunkt, die Schräge der Unterseite und den Winkel der Pistole beliebig anzupassen. Das ist bei schiefen Ständern (siehe links oben) eine willkommene Option. Man sollte die Einstellung aber zuvor geübt haben.



News aus den Sparten.

ÖSTM/ÖM Feuerpistole:

Zwei Einzelstaatsmeistertitel für Tirol.

Autor: BSPL Siegfried Schöberl

Vom 27. bis 31. August 2014 trafen in Eisenstadt die besten österreichischen Pistolenschützen aufeinander und kämpften um Medaillen und Platzierungen.

Auf die 25m-Distanz in der Männerklasse gab es drei unterschiedliche Einzel-Staatsmeister zujubeln. Heinz Költringer siegte mit der 25m Standardpistole und konnte damit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Dies gelang ebenso Rudi Sailer aus Tirol mit der 25m Schnellfeuerpistole. Andreas Auprich aus Kärnten sicherte sich den Staatsmeistertitel mit der 25m Zentralfeuerpistole. Von den Mannschaftsstaatsmeistertiteln gingen jener mit der 25m Standardpistole sowie jener mit der 25m Zentralfeuerpistole an die Steiermark, in beiden Fällen mit jeweils nur einem Ring Vorsprung auf das zweitplatzierte Team (Kärnten bzw. Tirol). Mit der 25m Schnellfeuerpistole setzten sich die Tiroler Rudi, Herbert und Willi Seiler überlegen durch.

In der Disziplin 50m Pistole Männer kürte sich der Tiroler Mario Jofen in einem spannenden Finale, in dem erst der letzte Schuss die Entscheidung bringen sollte, zum Staatsmeister. Der Mannschaftsstaatsmeistertitel ging an die Steiermark, vor Tirol und Vorarlberg.

In der Frauenklasse wurde lediglich in der Disziplin 25m Pistole ein Einzelstaatsmeistertitel vergeben. Diesen sicherte sich Gretchen Ewen aus dem Burgenland, die sich im Match um Gold mit 7:5 gegen Regina Ender aus Niederösterreich durchsetzen konnte. Das Bronze-Match entschied Titelverteidigerin Sylvia Steiner (Salzburg) mit 8:4 gegen Marion Weingand (Steiermark) für sich, die sich mit dem Mannschaftsstaatsmeistertitel trösten durfte.

1. PLATZIERTE ÖM FEUERPISTOLE - EISENSTADT			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
GANAHL Christian	Vorarlberg	25m Schnellfeuerpistole Senioren I	539
GREPPMAYR Marvin	Vorarlberg	25m Standardpistole Junioren	554
EWEN Gretchen	Burgenland	25m Standardpistole Senioren I	544
HERZOG Erwin	Niederösterreich	25m Standardpistole Senioren II	544
STULLER Irene	Wien	25m Pistole Seniorinnen	513
GREPPMAYR Marvin	Vorarlberg	25m Pistole Junioren	563
GLASER Günter	Niederösterreich	25m Pistole Senioren I	563
HANDLER Johann	Burgenland	25m Pistole Senioren II	554
FRÖHLICH Michael	Wien	50m Pistole Junioren	524 / 185,0* ^{ÜR}
SCHERER Josef	Vorarlberg	50m Pistole Senioren I	527
SCHUH Manfred	Wien	50m Pistole Senioren II	509

1. PLATZIERTE ÖM FEUERPISTOLE - EISENSTADT			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
SCHERER Josef			
KNÜNZ Viktor	Vorarlberg	25m Schnellfeuerpistole Senioren I	1529
GANAHL Christian			
WEISZ Reinhard			
DYRCZ Emil	Wien	50m Pistole Senioren I	1540
WIDTER Wolfgang			
MAYR Herbert			
ERNST Walter	Niederösterreich	50m Pistole Senioren II	1468
STRASSER Christa			
SMUTKA Dieter			
FUHRV Dieter	Niederösterreich	25m Pistole Senioren I	1669
GLASER Günter			
NÖSSING Sebastian			
RITTER Josef	Tirol	25m Pistole Senioren II	1628
UNTERDÖRFER Anton			
EWEN Gretchen			
FASCHING Werner	Burgenland	25m Standardpistole Senioren I	1622
HEILING Wolfgang			
KRASSER Horst			
MARKA-TELSNIG E.	Kärnten	25m Standardpistole Senioren II	1521
NAGGLER Josef			

1. PLATZIERTE ÖSTM FEUERPISTOLE - EISENSTADT			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
SAILER Rudi	Tirol	25m Schnellfeuerpistole Männer	553 / 19*
KÖLTRINGER Heinz	Steiermark	25m Standardpistole Männer	571
AUPRICH Andreas	Kärnten	25m Zentralfeuerpistole Männer	579
JOFEN Mario	Tirol	50m Pistole Männer	528 / 182,5* ^{ÜR}
EWEN Gretchen	Burgenland	25m Pistole Frauen	547 / 16* / 7:5*

1. PLATZIERTE ÖSTM FEUERPISTOLE - EISENSTADT			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
SAILER Rudi			
SAILER Willi	Tirol	25m Schnellfeuerpistole Männer	1648
SAILER Herbert			
GLANZER Thomas			
KAPPER Karl	Steiermark	25m Standardpistole Männer	1615
KÖLTRINGER Heinz			
GLANZER Thomas			
KÖLTRINGER Heinz	Steiermark	25m Zentralfeuerpistole Männer	1674
MAYER Hannes			
KÖLTRINGER Heinz			
GLANZER Thomas	Steiermark	50m Pistole Männer	1580
WANKMÜLLER Rene			
KAPPER Anja			
STRAHALM Christine	Steiermark	25m Pistole Frauen	1636
WEINGAND Marion			



ÖSTM/ÖM Kleinkaliber:

Spannende Wettkämpfe am Landeshauptschießstand.

Autor: MMag. Paul Salchner

Vom 28. bis 30. August 2014 wurden in Innsbruck-Arzl die diesjährigen ÖSTM/ÖM Kleinkalibergewehr ausgetragen. Zu Einzel-Staatsmeistern im Dreistellungsmatch kürten sich Olivia Hofmann (T) und Gernot Rumpler (Sbg.). Die heißbegehrten Titel in der Liegend-Disziplin sicherten sich Regina Time (OÖ) und Thomas Mathis (Vbg.).

Mit großer Spannung wurden vor allem die Entscheidungen in der Königsdisziplin, dem 50m Kleinkaliber Dreistellungskampf, erwartet. Bei den Frauen (3x20) deutete nach dem Grunddurchgang alles auf einen Sieg von Stephanie Obermoser hin, dermaßen überlegen setzte sich die Tirolerin in diesem durch. Ihre stärkste Konkurrentin, Franziska Peer, distanzierte Obermoser gleich um acht Ringe und die Drittplatzierte, Lisa Ungerank, um weitere fünf Ringe. Da aufgrund des gültigen Reglements bekanntlich alle acht Finalisten wieder bei Null starten, werden die Karten im Finale neu gemischt. Die Gunst der Stunde nutzte Olivia Hofmann, Fünftplatzierte nach dem Grunddurchgang. Sie übernahm nach dem Liegend-Schießen die Führung und gab diese bis zum letzten Schuss nicht mehr ab. Hofmann holte sich mit 459,2 Ringen überlegen den Staatsmeistertitel. Über den Vizestaatsmeistertitel durfte Obermoser (447,7 Ringe) jubeln, die diesen allerdings erst im Shoot-off gegen Lisa Ungerank (438,2 Ringe) fixieren konnte. Somit gingen die ersten drei Ränge allesamt an Schützinnen aus Tirol, wie auch der Mannschafts-Staatsmeistertitel, den Hofmann, Obermoser und Franziska Peer bejubeln durften. Der Vizestaatsmeistertitel ging nach Salzburg, Bronze an die Mannschaft aus Vorarlberg.

Das Dreistellungsmatch der Männer (3x40) war sowohl im Grunddurchgang als auch im Finale eine klare Angelegenheit für Gernot Rumpler, der aufgrund seines Alters noch in der Juniorenklasse hätte starten dürfen. Der Salzburger erzielte im Grunddurchgang 1.170 Ringe und setzte sich vor Stefan Raser und Bernhard Pickl durch. Im Finale ging Rumpler gleich zu Beginn in Führung und gab diese bis zum letzten Schuss nicht mehr ab; er kürte sich mit 460,4 Ringen zum Staatsmeister. Silber ging an Alexander Schmiral (458,4 Ringe), Bronze an Michal Podolak (441,0 Ringe), beide aus Niederösterreich. Diese beiden Schützen durften sich mit Bernhard Pickl auch über den Team-Staatsmeistertitel freuen. Die Team-Silbermedaille ging an Salzburg und die Bronzemedaille an Tirol.

Eine klare Angelegenheit war der 3x40-Bewerb der Junioren. Der Tiroler Armin Gruber setzte sich im Grunddurchgang mit 1.134 Ringen souverän durch – mit 15 Ringen (!) Vorsprung auf den Zweitplatzierten, den Oberösterreicher Patrick Zimmer. Im Finale lag nach dem Kniend- sowie dem Liegend-Schießen Degenhart Hochfilzer aus Salzburg in Führung. Erst im Stehend-Schießen holte sich Gruber die Führung, die er nicht mehr abgeben sollte. Er kürte sich mit 438,5 Ringen zum Österreichischen Meister, Silber ging an Patrick Zimmer (437,5 Ringe), Bronze an Roman Thalmayr (425,6 Ringe) aus Salzburg.

Erst in den letzten Finalschüssen kürte sich Thomas Mathis zum Legend-Staatsmeister.

1. PLATZIERTE ÖM KK INNSBRUCK/ARZL			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
SOHM Jodok	Vorarlberg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Jungschützen	366
PRIBITZER Marlene	Niederösterreich	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Jungschützinnen	380
GRUBER Armin	Tirol	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Junioren	382
RUMPLER Stefan	Salzburg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Männer	395
OBERMOSER Stephanie	Tirol	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Frauen	386
HEISE Christian	Oberösterreich	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Senioren I	370
RONACHER Walter	Salzburg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Senioren II	366
THUM Andreas	Tirol	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Jungschützen	582
ZAISBERGER Verena	Vorarlberg	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Jungschützinnen	587
ZIMMER Patrick	Oberösterreich	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Junioren	612,4 / 204,9*
HILBERER Stefanie	Kärnten	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Juniorinnen	601,8
FINK Alois	Kärnten	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Senioren I	589
JESNER Martin	Tirol	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Senioren II	581
PFANDLER Elisabeth	Tirol	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Seniorinnen I	581
GRUBER Armin	Tirol	Gewehr 50m - 3x40 Junioren	1134 / 438,5*
GRUBER Armin	Tirol	Gewehr 50m - 40 Stehend Junioren	373
GRUBER Armin	Tirol	Gewehr 50m - 40 Kniend Junioren	378
PICKL Bernhard	Niederösterreich	Gewehr 50m - 40 Stehend Männer	387
RASER Stefan	Oberösterreich	Gewehr 50m - 40 Kniend Männer	390
FINK Alois	Kärnten	Gewehr 50m - 2x30 Senioren I	578
SCHREMPF Wilhelm	Steiermark	Gewehr 50m - 2x30 Senioren II	564
THUM Andreas	Tirol	Gewehr 50m - 3x20 Jungschützen	555
ZAISBERGER Verena	Vorarlberg	Gewehr 50m - 3x20 Jungschützinnen	562

* Finalplatz

1. PLATZIERTE ÖM KK INNSBRUCK/ARZL			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
WAIBEL Sheileen			
EGENDER Bianca	Vorarlberg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Jungschützinnen	1091
ZAISBERGER Verena			
SOHM Jodok			
DIEM Patrick	Vorarlberg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Jungschützen	1066
NIEDERKLOPFER Andreas			
RUMPLER Stefan			
RUMPLER Gernot	Salzburg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Männer	1158
RAMMLER Andreas			
HOFMANN Olivia			
UNGERANK Lisa	Tirol	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Frauen	1149
PEER Franziska			
MAIR Franz			
NITZ Alfred	Tirol	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Senioren I	1088
GUFLER Hannes			
RONACHER Walter			
RESCHREITER Josef	Salzburg	Gewehr 100m - 40 Schuss Stehend Senioren II	1072
STADLER Ludwig			
ZAISBERGER Verena			
WAIBEL Sheileen	Vorarlberg	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Jungschützinnen	1740
EGENDER Bianca			
STADLER Luca			
WADLEGGER Stefan	Salzburg	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Jungschützen	1718
SCHARLER Thomas			
MAIR Franz			
MELMER Christof	Tirol	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Senioren I	1756
GUFLER Hannes			
BERANEK Werner			
PFEFFERKORN Günter	Vorarlberg	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Senioren II	1729
HORVATH Adi			
HOFBAUER Alfons			
DREER Thomas	Oberösterreich	Gewehr 50m - 2x30 Senioren I	1674
HEISE Christian			
HAFNER Erhard			
JESNER Martin	Tirol	Gewehr 50m - 2x30 Senioren II	1634
SCHREITL Hans-Peter			
ZAISBERGER Verena			
EGENDER Bianca	Vorarlberg	Gewehr 50m - 3x20 Jungschützinnen	1663
WAIBEL Sheileen			

1. PLATZIERTE ÖSTM KK INNSBRUCK/ARZL			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
MATHIS Thomas	Vorarlberg	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Männer	622,9 / 207,2*
TIME Regina	Oberösterreich	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Frauen	621,1
RUMPLER Gernot	Salzburg	Gewehr 50m - 3x40 Männer	1170 / 460,4*
HOFMANN Olivia	Tirol	Gewehr 50m - 3x20 Frauen	569 / 459,2*

* Finalplatz

1. PLATZIERTE ÖSTM KK INNSBRUCK/ARZL			
Name	Land	Disziplin	Ergebnis
SCHMIRL Alexander			
PICKL Bernhard	Niederösterreich	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Männer	1860,3
PODOLAK Michal			
OBERMOSER Stephanie			
HOFMANN Olivia	Tirol	Gewehr 50m - 60 Schuss Liegend Frauen	1849,3
UNGERANK Lisa			
SCHMIRL Alexander			
PICKL Bernhard	Niederösterreich	Gewehr 50m - 3x40 Männer	3481
PODOLAK Michal			
OBERMOSER Stephanie			
PEER Franziska	Tirol	Gewehr 50m - 3x20 Frauen	1735
HOFMANN Olivia			



Händlersuche:



WALTHER LG400 ECONOMY AUSTRIA
inkl. WALTHER Basic Matchdiopter und Korntunnel

1499,- EURO

Art.-Nr.: 280 13 29

UMAREX[®]
A U S T R I A

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederdorf - Austria
verkauf@umarex.at www.umarex.at



Bei den Schützinnen im Dreistellungsmatchfinale saß in der Umbauphase zwischen den Anschlägen jeder Handgriff, und so konnten sehr bald Probeschüsse abgegeben werden.



Olivia Hofmann holte sich überlegen den Staatsmeistertitel im Dreistellungsmatch.



Alexander Schmiral – zweifacher Staatsmeister mit der Mannschaft aus Niederösterreich.

Weitere Staatsmeistertitel wurden in den Liegend-Bewerben vergeben. Bei den Frauen startete Regina Time mit drei starken Serien in den Wettkampf, womit sie den Grundstein für ihren Triumph legte. Sie siegte mit 621,1 Ringen recht deutlich vor der Tirolerin Stephanie Obermoser, die 619,2 Ringe erzielen konnte. Bronze ging an die Vorarlbergerin Sonja Ladner mit 616,6 Ringen. Über den Mannschafts-Staatsmeistertitel jubelten die Tirolerinnen Stephanie Obermoser, Olivia Hofmann und Lisa Ungerank. Der Vizestaatsmeistertitel ging an Salzburg, die Bronzemedaille an Oberösterreich.

In der Frauenklasse, in der kein Finale geschossen wurde, war die Medaillenentscheidung demnach bereits nach dem Grunddurchgang gefallen. Bei den Männern erlebten die Zuschauer zusätzlich zum Grunddurchgang auch noch ein spannendes Finale, das sich für einige Athleten zu einem wahren Wechselbad der Gefühle entwickelte und in dem die Führung mehrmals wechselte. Vor den letzten beiden Finalschüssen lag noch der Salzburger Gernot Rumpler in Führung, doch der Vorarlberger Thomas Mathis konnte ihn mit zwei sehr guten Schüssen (zwei Mal 10,8 Ringe) noch knapp vor der Ziel-

linie abfangen. Mathis erzielte im Finale insgesamt 207,2 Ringe und kürte sich damit zum Staatsmeister. Silber ging an Gernot Rumpler (206,2 Ringe) und Bronze an den Überraschungsmann im Finale, Joachim Steinlechner aus Tirol, mit 184,3 Ringen. Einer der Favoriten, Alexander Schmiral aus Niederösterreich, der den Grunddurchgang als Führender beendet hatte, ging leer aus und wurde „nur“ Vierter. Dafür durfte er mit dem Team über den Staatsmeistertitel jubeln, den er zusammen mit Bernhard Pickl und Michal Podolak erringen konnte, vor den Mannschaften aus Salzburg und Tirol.

Den Titel eines Österreichischen Meisters sicherte sich Patrick Zimmer im Kleinkaliber-Liegend-Bewerb der Junioren. Der Oberösterreicher war bereits aus der Qualifikation knapp als Sieger hervorgegangen, mit einem Zehntelring vor dem Tiroler Armin Gruber. Im Finale legte Zimmer noch einmal nach und siegte souverän mit 204,9 Ringen vor dem Salzburger Degenhart Hochfilzer mit 200,9 Ringen und Armin Gruber mit 179,3 Ringen.



Der Tiroler Andreas Thum (2. v. l.) setzte sich bei den Jungschützen auf der 50m-Distanz sowohl im Liegendbewerb als auch im Dreistellungsmatch (3x20) durch.



Händlersuche:



WALTHER LG300 UNIVERSAL AUSTRIA
inkl. Diopter-centra Pro57 und WALTHER Basic Korntunnel

LG300 UNIVERSAL AUSTRIA
1289,-EURO

Art.-Nr.: 280 13 11

UMAREX®
A U S T R I A

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft – Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederndorf - Austria

verkauf@umarex.at www.umarex.at



Oberösterreich. Besondere Auszeichnung für LOSM.

Am 9. September 2014 wurde Manfred Einramhof der Ehrentitel „Konsulent der oberösterreichischen Landesregierung für das Sportwesen“ verliehen.

In der Begründung für die Auszeichnung heißt es unter anderem: „Manfred Einramhof [...] hat sich durch viele innovative Ideen nicht nur in Oberösterreich, sondern auch in allen anderen Bundesländern große Verdienste erworben. Sein umfangreiches Fachwissen wird auch im Normungsinstitut bestens anerkannt und viele Entscheidungen, die den heutigen Anforderungen entsprechen, sind von seinen Anregungen ausgegangen. Seine Vielseitigkeit und seine positive Einstellung werden vor allem in der oberösterreichischen Sportlandschaft geschätzt, setzt er sich doch unermüdlich als Präsident mit Rat und Tat für die Belange des Schießsports ein.“ Für Einramhof ist es bereits die zweite besondere Auszeichnung innerhalb weniger Monate, nachdem ihn die Oberösterreichische Landesregierung im Jahr 2013, in Anerkennung der vieljährigen außerordentlichen Verdienste um das oberösterreichische Sportwesen, mit dem Landes-Sportehrenzeichen in Gold für Funktionäre geehrt hatte.

Manfred Einramhof ist seit Jahren als Funktionär aktiv, unter anderem seit 1984, mit einer Unterbrechung, als Landessportleiter Großkaliberschießen, seit 2002 ist er außerdem Bundessportleiter in dieser Disziplin. Im Mai 2011 wurde er zum Präsidenten des Oberösterreichischen Landesschützenverbandes gewählt und ist in dieser Eigenschaft auch Mitglied des Bundesschützenrates im Österreichischen Schützenbund.



Sportlandesrat Michael Strugl (r.) und Sportunion-Landespräsident Franz Schiefermair (l.) zeichneten Manfred Einramhof mit dem Ehrentitel „Konsulent für das Sportwesen“ aus.



Kärnten. Auftakt in die Luftwaffensaison.

Autor: LOSM Ing. Klaus Deiser



Zahlreiche Teilnehmer nahmen am Konditionskurs zur Klagenfurterhütte teil.

Ein Konditionskurs bildete am 20. September für die Mitglieder des Kärntner Leistungszentrums den Startschuss in die neue Luftwaffensaison.

Nahezu alle Schützen waren auf Initiative des verantwortlichen Trainers, Wolfgang Schator, beim Konditionskurs zur Klagenfurterhütte mit dabei. Nach dem Aufstieg, bei dem neben den Schützen auch viele Angehörige und Landesoberschützenmeister Klaus Deiser teilgenommen haben, wurden mit den Schützen die nächsten Schritte und Ziele für die neue Saison besprochen. Ein gemeinsames Mittagessen und ein gemütlicher Nachmittag rundeten diesen Tag ab. Alle Beteiligten waren begeistert, und es wurde vereinbart, dass nach der Luftwaffensaison ein ähnlicher Event durchgeführt werden soll.

Als Landesoberschützenmeister möchte ich mich beim verantwortlichen Trainer, Wolfgang Schator, und bei seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.



Tirol. Hohe Auszeichnung und Fahnenweihe.

Autor: TLSB

Verdienstmedaille des Landes Tirol für LSM Hauser

Am 15. August, dem Hohen Frauentag, zeichnen die Landesregierungen von Tirol und Südtirol traditionell verdiente Persönlichkeiten aus. Heuer wurde unter anderem Landesschützenmeister Andreas Hauser für seine großen Verdienste um das Tiroler Schützenwesen mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol durch die beiden Landeshauptleute Günther Platter und Arno Kompatscher geehrt. Hauser hat besonders starke Akzente zur Förderung der Tradition im Tiroler Landesschützenbund gesetzt.

Neue Fahne für die Schützengilde Westendorf

Am 20. Juli 2014 wurde bei Kaiserwetter die neue Fahne der Schützengilde Westendorf geweiht. Anwesend waren zahlreiche Ehrengäste und die Traditionsverbände der Gemeinde Westendorf sowie Fahnenabordnungen der Gilden aus dem Tiroler Unterland.



oben: ÖSB-Präsident DDr. Herwig van Staa (r.) und LSM Andreas Hauser.

unten: Die neue Fahne der Schützengilde Westendorf wurde feierlich geweiht.





**Präzise.
Flexibel.
Einzigartig.
BLACK MAGIC.**





Der BLACK MAGIC Messrahmen lässt keine Wünsche offen

Detailinfos unter www.meyton.de/bm

IHRE VORTEILE

- höchste Messgenauigkeit durch gekreuzte Lichtschranken
- neuer Controller bietet direkte Vernetzung (Ethernet/wireless connection)
- Anschlussmöglichkeit für Zielscheiben-Wechsler oder Rot-Grün-Lichtanlage für mehrschüssige Luftpistole und Kontrollband (ISSF)



MADE IN GERMANY



Steiermark. Landesschulsporttag 2014.

Autor: LSPL Pistole Karl Kapper



Zahlreiche Teilnehmer am Landesschulsporttag versuchten sich im Lasergewehr- und Laserpistolenschießen.

Am 3. Oktober 2014 fand in Feldbach der 15. Steirische Landesschulsporttag statt.

Insgesamt 2.800 Kinder und Jugendliche hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet. Der Landesschulrat musste die Teilnahme von einigen Schulen sogar ablehnen, um Überkapazitäten zu vermeiden.

Hunderte Jugendliche besuchten auch unseren Stand und versuchten sich mit Lasergewehren und Laserpistolen beim Sportschießen. Die Helfer von den Vereinen Bad Gleichenberg, HSSV Graz und dem Schützenverein TUS Fehring hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu bewältigen. Die Landessportleiter Georg Steferl und Karl Kapper nutzten die Gelegenheit, um auch mit den Begleitpersonen und Lehrern über den Schießsport zu diskutieren. Zusammen mit den Sportlern vom modernen Fünfkampf vom HSSV Graz, unter der Leitung von Klaus Kendler, wurde der große Andrang gut bewältigt.



Vorarlberg. Verena Zaisberger – ein Schießtalent.

Autor: Vorarlberger Schützenbund

Ein Aufstieg im Schnelltempo – so könnte man die bisherige sportliche Laufbahn der 15-jährigen Verena Zaisberger wohl am besten beschreiben. Zwischen dem Zeitpunkt, als sie sich zum ersten Mal mit dem Schützensport auseinandersetzte, und ihrer WM-Teilnahme in Granada in diesem Jahr liegen gerade einmal zwei Jahre.



Vor zwei Jahren hat Zaisberger mit dem Schießen begonnen – ohne Riemen! Zur Erklärung: Wer mit dem Schießsport beginnt, fängt liegend an, mit einer Stütze für das Gewehr, damit man sich rein auf das Zielen konzentrieren kann. Zaisberger hat hingegen ohne Riemen – also ohne Stütze und mit dem Gewehr in der Hand liegend – begonnen.

Nach einer kurzen Zeitspanne qualifizierte sie sich bereits für die WM in Granada, die Anfang September stattfand. „Dass man nach nur so kurzer Zeit an einer WM teilnimmt, ist nicht üblich, und ich kann nur sagen – ich hab viel trainiert. Sehr, sehr viel trainiert und viele Abstriche gemacht. Mein Training war jedes Mal sehr intensiv und bestand vor allem aus Technik und nebenbei auch aus Koordinations- und Konzentrationsübungen“, erklärt die Hohenemslerin, die sowohl von Wolfram Waibel jun. als auch von Wolfram Waibel sen. trainiert wird – im Verein und auch im Landessportzentrum. Auf die Frage nach ihrem Erfolgsrezept meint Zaisberger: „Ich glaube, dass ich bereits, als ich zu schießen begonnen habe,

einen sehr großen Ehrgeiz entwickelt hatte. Ich wollte gut sein, ich wollte von Anfang an die Beste sein und ständig besser werden. Dies in Kombination mit dem vielen Training hat meiner Meinung nach zum schnellen Erfolg geführt.“

Die 15-Jährige besucht derzeit das Musikgymnasium in Feldkirch und spielt leidenschaftlich gerne Harfe. Eine Schützin, die Harfe spielt? Eine sehr ungewöhnliche Kombination. „Ich finde, es ist ein super Ausgleich, und es gibt auch einige Parallelen, vor allem, was die Konzentration betrifft. Ich bin überzeugt, dass ich gerade im mentalen Bereich von der Musik sehr viel für den Sport mitnehmen kann und auch umgekehrt. Andererseits ist beides natürlich sehr konträr, was mich aber auch reizt“, so Zaisberger.

Als nächstes Ziel strebt sie die Verbesserung im Luftgewehrbereich an. Ebenfalls möchte sie im Kader weiter vorrücken und es bei den nächsten internationalen Wettkämpfen bis ins Finale schaffen.



In der nächsten Ausgabe:

Das erwartet dich unter anderem in der Februar-Ausgabe von IO.9:

- Die Beiträge der Titelstory widmen sich dem Thema „Ziel“.
- Die Serie „Die österreichischen Landesverbände“ wird mit weiteren Bundesländer-Porträts bzw. Interviews mit Landesoberschützenmeistern fortgesetzt.
- Ausblick auf die Luftwaffen-EM in Arnheim (28. Februar bis 8. März 2015) und Bekanntgabe des österreichischen Kaders für dieses Schießsportgroßereignis.
- Außerdem berichten wir über den Grand Prix of Tyrol (5. bis 8. Dezember 2014 in Innsbruck).
- Dipl.-Psych. Heinz Reinkemeier gibt in einem weiteren Beitrag seiner Fortsetzungsreihe „Olympisches Pistolenschießen“ praktische Tipps und Tricks.



STADT ≈ OASEN

Bringen Sie Körper, Geist und Seele in Einklang.

Tanken Sie Energie in den wohligen warmen Saunalandschaften der IKB. Verbinden Sie entspannendes Saunieren mit erholsamem Schwimmen. Gut versorgt. Tag für Tag!

Für Sie erreichbar unter:
Tel. 0800 500 502
kundenservice@ikb.at
www.ikb.at



EVENTKALENDER INTERNATIONAL		
29.11.14 - 30.11.14	HUNGARIAN OPEN	GYÖR / HUN
05.12.14 - 08.12.14	GRAND PRIX OF TYROL	INNSBRUCK
23.01.15 - 27.01.15	MEYTON CUP TYROL	INNSBRUCK
28.01.15 - 31.01.15	IWK MÜNCHEN	MÜNCHEN / GER
11.02.15 - 15.02.15	PANNONIA TROPHY	NEUSIEDL
28.02.15 - 08.03.15	EM LUFTWAFFEN	ARNHEIM / NED



EVENTKALENDER ÖSTERREICH		
21.11.14 - 23.11.14	ÖSTM IPSC STANDARD UND ÖM REVOLVER	GRAZ-PUNTIGAM
16.01.15 - 18.01.15	EM QUALIFIKATION LG & LP	INNSBRUCK
21.02.15 - 22.02.15	BUNDESLIGA VIERTELFINALE	SCHARNSTEIN



Mitglieder des ÖSB.

Der ÖSB und seine Landesverbände.

Österr. Schützenbund: Stadionstr. 1b, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0) 512 39 22 20, E-Mail: office@schuetzenbund.at, www.schuetzenbund.at;
Burgenländischer Sportschützen-Landesverband: Bahnstraße 45/8, 7000 Eisenstadt, Tel.: +43 (0) 664-242 67 97, E-Mail: herbert.wagner@bsslv.at, www.bsslv.at;
Kärntner Landesschützenverband: Wunderstätten 30, 9473 Lavamünd, Tel.: +43 (0) 650 925 0110, E-Mail: deiserkl@gmx.at, www.klsv.at;
Landesschützenverband Niederösterreich: Kaiserallee 23/1/7, 2102 Bisamberg, Tel.: +43 (0) 676 639 1611, E-Mail: losm@lsvnoe.at, www.lsvnoe.at;
Oberösterreichischer Landesschützenverband: Turnwiesen 4, 4490 Markt St. Florian, Tel.: 0043 (0)664/2229692, E-Mail: m.einramhof@schuetzenbund.at, www.ooe.zielsport.at;
Salzburger Sportschützenverband: Dr.-Eugen-Zehmestraße 23, 5111 Bürmoos, Tel.: +43 (0) 627 451-29, E-Mail: seeleithner@sssv.at, www.sssv.at;
Steiermärkischer Landesschützenbund: Jahngasse 1, 8010 Graz, Tel.: +43 (0) 676 332 2103, E-Mail: post@st-lsb.at, www.st-lsb.at;
Tiroler Landesschützenbund: Brixner Straße 2/1, Stock, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0) 512 5881-90, E-Mail: tlsb@aon.at, www.tlsb.at;
Vorarlberger Schützenbund: Scheffelstraße 7a, 6900 Bregenz, Tel.: +43(0) 5574-54200, E-Mail: ag@g-g.at, www.vlbg-sb.at;
Sportschützen-Landesverband Wien: Innocentiagasse 14, 1130 Wien, Tel.: +43 (0) 1 616 3929-11, E-Mail: losm@sslw-wien.at, www.sslw-wien.at

Den Link zu deinem Landesverband findest du auf der ÖSB-Website www.schuetzenbund.at unter „ÖSB“ und „Unsere Mitglieder“.

IO.48

abo



Sichere dir dein Jahresabo von 10,9!

Sichere dir dein Jahresabonnement zum Preis von 10,90 Euro für vier Ausgaben. Du hast folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

- auf der 10,9 Website www.zehnkommeneun.at
- fülle den Coupon unten aus und sende ihn an:
Österreichischer Schützenbund, Redaktion 10,9
Stadionstraße 1b, 6020 Innsbruck
- per Telefon: +43 (0) 512 39 22 20
- per Fax: +43 (0) 512 39 22 20-20
- per E-Mail: magazin@zehnkommeneun.at

„10,9 – Das Magazin für den Österreichischen Schießsport“ ist das offizielle Organ des Österreichischen Schützenbundes. Ziel dieses Mediums ist es, nicht nur die hervorragenden Erfolge der österreichischen Athletinnen und Athleten herauszubrechen, sondern auch das, was dahinter steckt – nämlich die gesamte Welt des Sportschießens mit all ihren Facetten –, näher zu beleuchten. Die Faszination des Sportschießens soll mit der Schießsportgemeinde geteilt und darüber hinaus einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Die Erlöse aus diesem Magazin kommen der Nachwuchsförderung im österreichischen Schießsport zugute. 10,9 erscheint viermal jährlich.



Hiermit bestelle ich das Jahresabonnement von 10,9.

Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Wählen Sie: Gratis-Abo oder 10,9-Kappe:

 Ja, schicken Sie mir eine 10,9 Kappe.

 braun rosa weiß blau

 Ja, ich möchte die nächsten vier Ausgaben von 10,9 gratis.

Nach Anmeldung mit diesem Coupon und dem Erhalt der ersten Ausgabe bekomme ich die Rechnung über 10,90 Euro für vier Ausgaben von 10,9 zugesandt. Beim Gratis-Abo erfolgt die erste Rechnung für das Folgejahr erst nach Ablauf der Jahresfrist.

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Kündigungen des Jahresabonnements müssen bis spätestens acht Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich mit Angabe des vollständigen Namens und der Abnummer der Redaktion von 10,9 bekannt gegeben werden.

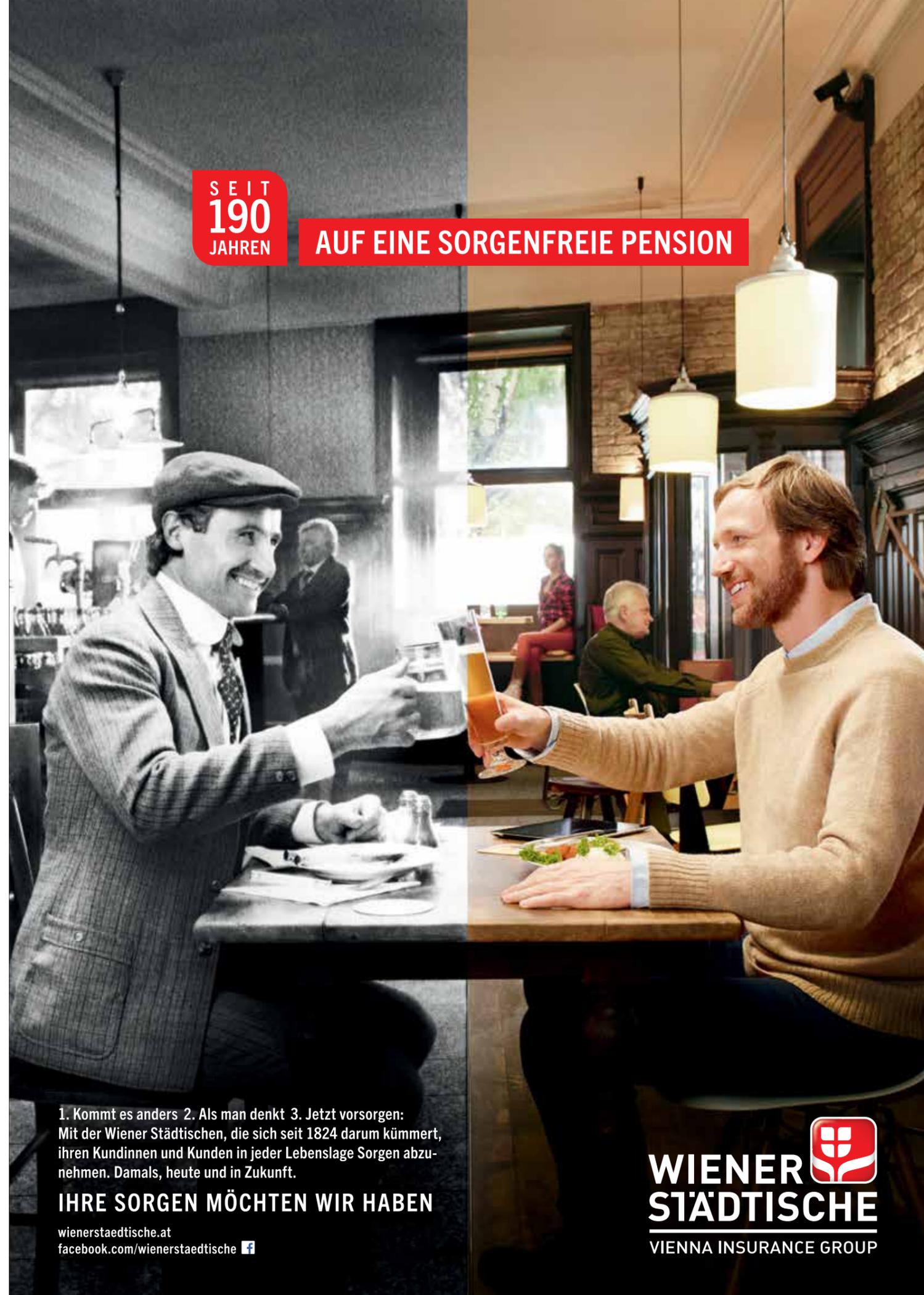
Datum:

Unterschrift:

Ausgabe 04/14 zehn komma neun

SEIT
190
JAHREN

AUF EINE SORGENFREIE PENSION



1. Kommt es anders 2. Als man denkt 3. Jetzt vorsorgen:
Mit der Wiener Städtischen, die sich seit 1824 darum kümmert,
ihren Kundinnen und Kunden in jeder Lebenslage Sorgen abzu-
nehmen. Damals, heute und in Zukunft.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

wienerstaedtische.at
facebook.com/wienerstaedtische

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

ISSF Weltmeisterschaft Granada



STEYR LP 10



STEYR LP 10 E

4 x GOLD
3 x SILBER
3 x BRONZE



STEYR CHALLENGE E

1 x SILBER



STEYR LG 110 Running Target

1 x SILBER
1 x BRONZE